



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

*Geplant wohnen
- und mehr.*



Programm 2020

SBK-Fortbildungsinstitut

Impressum

Herausgeber:

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln-Riehl

Verantwortlich:

Nicola Uthmann und Martina Köhler

Gestaltung:

Georg Kaufmann

Druck:

SBK - Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Poller Kirchweg 60 - 80
51105 Köln
info@sbkdruck.de

SBK

Fortbildungsprogramm

2020

Vorwort

***Man muss seine Ideen verwirklichen,
sonst wuchert Unkraut darüber.***

(Jean Paul, deutscher Dichter)

Liebe SBK Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

wir möchten Sie durch unser Fortbildungsprogramm 2020 zu neuen Ideen und Perspektiven inspirieren. Unsere Seminare und Angebote laden Sie ein, für einige Stunden die Arbeitsroutine zu verlassen, sich mit Kollegen und Kolleginnen auszutauschen, Ihr Wissen zu erweitern und gestärkt bzw. mit vielen Ideen im Gepäck an den Arbeitsplatz zurück zu kehren.

Beim Durchblättern des Heftes werden Sie feststellen, dass auch wir neue Ideen hatten und sie umgesetzt haben. So ist beispielsweise das Inhaltsverzeichnis nun anders aufgebaut. Wir hoffen, dass Sie dadurch schneller und besser die für Sie gewinnbringende Fortbildung finden werden.

Neu ist der Fokus auf Inhouseschulungen. Zukünftig wollen wir verstärkt in den Teams schulen und fortbilden. Das ist der Grund, warum das vorliegende Fortbildungsheft nicht ganz so umfangreich ist, wie in der Vergangenheit. Wir bieten weniger ganztägige Seminare in den Fortbildungsräumen an, sondern möchten kürzere, auf die Bedürfnisse einer kleinen Gruppe oder eines Teams zugeschnittene Schulungen vor Ort durchführen. Entsprechend finden Sie in diesem Heft auch Themenideen für solche Inhousefortbildungen. Wir möchten Sie darin bestärken, Ihre*n Vorgesetzte*n mit konkreten Ideen und Wünschen für eine Teamschulung anzusprechen. Gerne sind wir beratend tätig und unterstützen Sie bei der Planung einer nutzbringenden Veranstaltung.

Aber natürlich werden Sie im Heft auch Bewährtes und Bekanntes entdecken wie z.B. Musikseminare und Kreativitätsangebote für die Betreuungskräfte nach § 43b. Auch die beliebten Yoga- und Entspannungsseminare sind wieder dabei und das Deeskalationstraining für Mitarbeitende in der Pflege ist so gut angenommen worden, dass wir es nun zweimal im Programm haben.

Viel Freude beim Durchblättern und interessante Fortbildungstage in 2020 wünschen Ihnen

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

Nicola Uthmann und Martina Köhler
Fortbildungsteam

Monatliche Kurzübersicht	12
Grundlagenwissen	23
Erste Hilfe Training	24
Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	25
Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	26
E-Learning: Einführung und Unterstützung	27
Willkommen bei den SBK	28
Deutsch lernen für die Arbeit im Pflegealltag	29
Inhouse	30
Kommunikation und Selbstorganisation	33
Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro	34
Der gute Ton am Telefon	35
Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro	36
Einen kühlen Kopf behalten durch Selbstorganisation Tipps speziell für den pflegerischen Arbeitstag	37
Umgangsformen und der gute Ton	38
Gelingende Kommunikation mit Angehörigen	39
Feedback - das einfache und schlaue Instrument für ein gutes Miteinander	40
Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	41
Inhouse	43

Inhalt

Pflege	45
Inhouse	46
Angebote für alle Pflegenden	49
Wichtige Krankheitsbilder	50
Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	51
Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen	52
Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege	54
Sterbebegleitung Intensivseminar: Wissen vertiefen und neue Impulse erhalten	55
Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Senioren*innen und Menschen mit einer Behinderung	56
Die Schilddrüse – Kleines Organ mit großer Wirkung	57
Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	58
Infektionserkrankungen	59
Sicherer Umgang mit Schluckstörungen	60
Angebote für Pflegefachkräfte	61
Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen zum Thema Schmerzmanagement	62
Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen bezüglich Entlassungsmanagement, Ernährung & mehr	63
Den Werdenfelser Weg umsetzen Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren	64
Dekubitusprophylaxe und Wundversorgung	65
Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards	66
Apoplexie kompakt	67
Zwischen Pflichtgefühl, Hingabe und Verzweiflung	68
Strukturmodell: indikatoren gestützte Ergebnisqualität	69

Souverän auftreten im Fachgespräch mit dem MDK	70
DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicherheiten beseitigen	71
Das Begutachtungsinstrument in DAN	72
Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende	73
Angebote für APH/KPH/Pflegehelfer*innen	75
Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung	76
Professionelle Beobachtung	77
Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen	78
Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	79
DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	80
Tipps für eine freudvolle(re) Mahlzeit: Essen anreichern, Kontakt gestalten	81
Praxisanleitung in der Pflege	83
Berufsqualifizierende Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in	84
Fit für die Praxisanleitung/Pflichtfortbildung	85
Soziale Betreuung	87
Angebote für Fachkräfte und Gruppenleiter*innen	87
Soziale Kompetenzen – speziell für die Arbeit in der sozialen Betreuung	88
Strukturieren, organisieren, planen - Wie Sie alles im Blick haben	89
Angebote für Alltagsbegleiter*innen nach § 43b	91
Vorlesen ist eine Kunst	92
Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten	93

Inhalt

Der wertschätzende Kurzkontakt	94
„Vier Quadratmeter weiße Decke“ - Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	95
Typisch Männer?! Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren	96
Junge Menschen in unseren Einrichtungen	97
Sinn-volle Beschäftigung	98
Basale Stimulation® in der Alltagsbegleitung	99
Musik, Musik, Musik	100
Gruppengestaltung, Selbstorganisation und Konfliktlösung	101

Hauswirtschaft **105**

Wege zur Kontaktaufnahme - Umgang mit dementiell veränderten Menschen	106
--------------------------------------------------------------------------	-----

Inhouse **109**

Eingliederungshilfe und WfbM **111**

Deeskalationstraining für Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung	112
Asperger-Syndrom (Angebot der GWK)	113
TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag (Angebot der GWK)	114
Borderline - Syndrom (Angebot der GWK)	115
Systemsprenger - Wenn Strukturen und Klienten nicht zusammen passen (Angebot der GWK)	116
Empathie im Alltag - Generationskonflikt - Jung vs. Alt (Angebot der GWK)	117
Psychische Krankheitsbilder - Vertiefung - (Angebot der GWK)	118

Ich habe dir schon tausend Mal gesagt... Heilpädagogisches Wissen als Grundlage für die Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit behinderten Menschen	119
Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung	120
Unterstützende Kommunikation	121
Lautsprachbegleitende Gebärden	122
Inhouse	125

Gerontopsychiatrie **127**

Eintauchen in die Welt des dementiell veränderten Menschen	128
Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz: Integrative Validation nach Richard®	129
Integrative Validation nach Richard® Fachwissen vertiefen, Beispiele besprechen - Folgeseminar	130
Die Sprache von dementiell erkrankten Menschen neu verstehen und entschlüsseln	131
Demenz: verstehen-erleben-begleiten	132
Inhouse	133

Gesundheit und Wohlbefinden **135**

Was zu viel ist, ist zu viel. Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag	136
Entspann doch mal - Kraft tanken und Balance finden mit Yoga	137
Der gesunde Bürotag - Ihr Wohlbefinden am Schreibtisch steigern	138
Damit das Abschalten nach Dienstschluss auch gelingt Tipps für eine entspannte Freizeit	139
Meine Ressourcen, meine Kräfte Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeitende 50plus	140

Inhalt

Damit die Motivation bleibt! Wie Sie gut für sich sorgen können	141
Erholsam schlafen trotz Schichtdienst	142
Inhouse	143
EDV	145
Tipps & Tricks für Outlook 2016 (Schulung für Fortgeschrittene)	146
Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)	147
Fit am PC (Einsteigerkurs)	148
Inhouse	149
E-Learning	150
Übersetzungsdienste	151
Teilnahmemodalitäten für Beschäftigte der SBK	152
Teilnahmemodalitäten für Externe	153
Ausbildung und Qualifizierung bei den SBK	155
Lageplan	157

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
----------------	------------	------------------	--------------

Januar

13.01.	3238	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	26
13.01.-17.01.	3358	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	79
14.01.-15.01.	3365	Junge Menschen in unseren Einrichtungen	97
21.01.	3339	Souverän auftreten im Fachgespräch mit dem MDK	70
22.01.	3241	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	25
30.01.-31.01.	3369	Musik, Musik, Musik	100

Februar

03.02.+17.02.	3382	Gelingende Kommunikation mit Angehörigen	39
04.02.	3415	Erholsam schlafen trotz Schichtdienst	142
10.02.-11.02.	3366	Sinn-volle Beschäftigung	98
11.02.	3405	Das Begutachtungsinstrument in DAN	72
12.02.-13.02.	3315	Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen	52
13.02. Starttermin	3425	Deutsch lernen für die Arbeit im Pflegealltag	29
18.02.-19.02.	3428	Demenz: verstehen-erleben-begleiten	132

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
25.02.	3406	Das Begutachtungsinstrument in DAN	72
27.02.	3349	Vorlesen ist eine Kunst	92
März			
03.03.-04.03.	3317	Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege	54
04.03.	3347	Strukturieren, organisieren, planen - Wie Sie alles im Blick haben	89
05.03.	3370	Gruppengestaltung, Selbstorganisation und Konfliktlösung	101
06.03.	3375	Willkommen bei den SBK	28
09.03.-10.03.	3386	Deeskalationstraining für Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung	112
11.03.	3411	Unterstützende Kommunikation	121
12.03.+26.03.	3409	Lautsprachbegleitende Gebärden	122
13.03.	3404	Sicherer Umgang mit Schluckstörungen	60
17.03.	3338	Strukturmodell: indikatorengestützte Ergebnisqualität	69
18.03.	3322	Infektionserkrankungen	59
19.03.	3350	Der wertschätzende Kurzkontakt	94
20.03.	3348	Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten	93

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
23.03.	3329	Den Werdenfelser Weg umsetzen. Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren	64
24.03.	3385	Die Sprache von dementiell erkrankten Menschen neu verstehen und entschlüsseln	131
25.03.	3330	Dekubitusprophylaxe und Wundversorgung	65
25.03.	3411	Unterstützende Kommunikation	121
27.03.	3319	E-Learning: Einführung und Unterstützung	27
30.03.-31.03.	3413	Meine Ressourcen, meine Kräfte Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeitende 50plus	140

April

01.04.	3378	Umgangsformen und der gute Ton	38
01.04.	3411	Unterstützende Kommunikation	121
02.04.-03.04.	3407	Ich habe dir schon tausend Mal gesagt.. Heilpädagogisches Wissen als Grundlage für die Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit behinderten Menschen	119
14.04.	3394	DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicher- heiten beseitigen	71
20.04.	3392	Empathie im Alltag Generationskonflikt – Jung vs. Alt (GWK)	117

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
21.04.	3396	DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	80
21.04.-23.04. Starttermin	3402	Praxisanleitung in der Pflege Berufsqualifizierende Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in	84
21.04.-22.04.	3384	Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	41
23.04.	3421	Tipps & Tricks für Outlook 2016 (Schulung für Fortgeschrittene)	146
27.04.-28.04.	3312	Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	51
29.04.	3235	Erste Hilfe Training	24
29.04.	3411	Unterstützende Kommunikation	121
Mai			
04.05.	3342	Professionelle Beobachtung	77
05.05.	3371	Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro	34
06.05.	3328	Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen bezüglich Entlassungsmanagement, Ernährung & mehr	63
07.05.	3372	Der gute Ton am Telefon	35
07.05.	3314	Wichtige Krankheitsbilder	50
11.05.	3337	Zwischen Pflichtgefühl, Hingabe und Verzweiflung	68

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
12.05.-13.05.	3414	Damit die Motivation bleibt! Wie Sie gut für sich sorgen können	141
14.05.	3422	Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)	147
18.05.-20.05.	3345	Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen	78
19.05.	3239	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	26
25.05.-26.05.	3389	TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag (GWK)	114
25.05.	3398	Der gesunde Bürotag - Ihr Wohl- befinden am Schreibtisch steigern	138
Juni			
02.06.	3242	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	25
03.06.	3352	Typisch Männer?! Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren	96
05.06.	3376	Willkommen bei den SBK	28
08.06.	3367	Basale Stimulation® in der Alltagsbegleitung	99
09.06.	3334	Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards	66
10.06.	3327	Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen zum Thema Schmerzmanagement	62

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
16.06.-18.06.	3416	Fit für die Praxisanleitung	85
18.06.	3390	Borderline - Syndrom (GWK)	115
22.06.-23.06.	3346	Soziale Kompetenzen – speziell für die Arbeit in der sozialen Betreuung	88
24.06.	3400	Wege zur Kontaktaufnahme - Umgang mit dementiell veränderten Menschen, speziell für Hauswirtschaftskräfte	106
26.06.	3335	Apoplexie kompakt	67
 August			
03.08.-07.08.	3359	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	79
14.08.	3393	Psychische Krankheitsbilder - Vertiefung - (GWK)	118
17.08.-18.08.	3391	Systemsprenger - Wenn Strukturen und Klienten nicht zusammen passen (GWK)	116
17.08.-21.08.		Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegendes Modul I	73
20.08.-21.08.	3388	Asperger-Syndrom (GWK)	113
24.08.-28.08.	3360	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	79
31.08.	3377	Einen kühlen Kopf behalten durch Selbstorganisation - Tipps speziell für den pflegerischen Arbeitstag	37

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
----------------	------------	------------------	--------------

September

01.09.-2.09.	3320	Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Senioren*innen und Menschen mit einer Behinderung	56
01.09.	3344	Souverän auftreten im Fachgespräch mit dem MDK	70
03.09.+17.9.	3381	Was zu viel ist, ist zu viel. Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag	136
04.09.	3379	Willkommen bei den SBK	28
07.09.	3351	„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	95
08.09.-09.09.	3427	Fit am PC (Einsteigerkurs)	148
08.09.-10.09.	3417	Fit für die Praxisanleitung	85
14.09.	3399	Entspann doch mal - Kraft tanken und Balance finden mit Yoga	137
15.09.-16.09.	3374	Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro	36
15.09.-16.09.	3313	Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	51
21.09.	3401	Tipps für eine freudvolle(re) Mahlzeit: Essen anreichen, Kontakt gestalten	81
22.09.	3336	Eintauchen in die Welt des dementiell veränderten Menschen	128

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
22.09.	3410	Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung	120
23.09.-24.09.	3353	Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz - Integrative Validation nach Richard®	129
25.09.	3321	E-Learning: Einführung und Unterstützung	27
29.09.	3237	Erste Hilfe Training	24
30.09.-02.10.	3418	Fit für die Praxisanleitung	85

Oktober

05.10.	3383	Feedback - das einfache und schlaue Instrument für ein gutes Miteinander	40
06.10.	3395	DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicherheiten beseitigen	71
06.10-07.10	3316	Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen	52
07.10.	3243	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	25
07.10.-09.10.	3419	Fit für die Praxisanleitung	85
07.10.	3323	Die Schilddrüse – Kleines Organ mit großer Wirkung	57
20.10.	3397	DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	80
26.10.	3343	Professionelle Beobachtung	77

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
28.10.	3410	Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung	120
November			
05.11.	3341	Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung	76
09.11.-10.11.	3387	Deeskalationstraining für Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung	112
12.11.+13.11.	3408	Damit das Abschalten nach Dienstschluss auch gelingt Tipps für eine entspannte Freizeit	139
16.11.-20.11.		Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende Modul II	73
23.11.	3354	Integrative Validation nach Richard® Fachwissen vertiefen, Beispiele besprechen - Folgeseminar	130
24.11.	3410	Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung	120
25.11.-26.11.	3333	Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	58
30.11.-04.12.	3361	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	79

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
Dezember			
01.12.-03.12.	3420	Fit für die Praxisanleitung	85
08.12.	3240	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	26
09.12.	3318	Sterbebegleitung Intensivseminar: Wissen vertiefen und neue Impulse erhalten	55
11.12.	3380	Willkommen bei den SBK	28
17.12.	3410	Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung	120

Grundlagenwissen

Erste-Hilfe-Training

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3235

Termin:

29.04.2020

Seminarnummer:

3237

Termin:

29.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Doris Frentrup
(Erste-Hilfe-Ausbilderin)

Arbeitsform:

Vortrag, Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Erste-Hilfe-Training erfüllt die gesetzlichen Regelungen der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) für die Aus- und Fortbildung.

Aktualisierung und Training der lebensrettenden Maßnahmen.

Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar ist für bereits ausgebildete Brandschutzhelfer*innen. Sie benötigen nach 5 Jahren ein Auffrischungsseminar.

Zielgruppe:

Brandschutzhelfer*innen

Nur für Beschäftigte der SBK!

Seminarnummer:

3241

Termin:

22.01.2020

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminarnummer:

3242

Termin:

02.06.2020

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminarnummer:

3243

Termin:

07.10.2020

Veranstaltungsort:

Kleiner Konferenzraum

Für alle Termine gilt:

Zeit:

10:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Stadt Köln- Berufsfeuerwehr

Arbeitsform:

Kurzvorträge, praxisorientierte Präsentationen, Übungen, Diskussion

Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in

Zielgruppe:

Fachkräfte

Nur für Beschäftigte der SBK!**Seminarnummer:**

3238

Termin:

13.01.2020

Seminarnummer:

3239

Termin:

19.05.2020

Seminarnummer:

3240

Termin:

08.12.2020

Für alle Termine gilt:**Zeit:**

10:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Stadt Köln- Berufsfeuerwehr

Arbeitsform:

Kurzvorträge, praxisorientierte Präsentationen, Übungen, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

In dem Seminar werden Ihnen alle erforderlichen Kenntnisse für die Funktion des/der Brandschutz-, Evakuierungs- und Räumungshelfers*in vermittelt. Sie kommen Ihrer Verpflichtung aus dem § 10 des Arbeitsschutzgesetzes nach. Sie erfüllen die Vorgaben der ASR A2.2 in Bezug auf normale und auf erhöhte Brandgefährdung. Anschließend sind Sie in der Lage, erforderliche Maßnahmen gezielt zu ergreifen und den Brandschutzbeauftragten Ihres Unternehmens aktiv zu unterstützen. Im praktischen Teil werden Sie in den Umgang mit Feuerlöschern eingewiesen. Sie lernen, Räumungen professionell und sachgerecht durchzuführen.

Hinweis:

Jede Pflegefachkraft muss sich zum/zur Brandschutzhelfer*in ausbilden lassen.

E-Learning: Einführung und Unterstützung

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar erhalten Mitarbeiter*innen, die der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind, eine Einführung und/oder eine Unterstützung in das E-Learning Programm.

Auf Wunsch und NACH VORHERIGER ABSPRACHE mit dem Fortbildungsinstitut wird ein/e Dolmetscher/in anwesend sein.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, deren Deutschkenntnisse noch lückenhaft sind

Nur für Beschäftigte der SBK!

Seminarnummer:

3319

Termin:

27.03.2020

Seminarnummer:

3321

Termin:

25.09.2020

Für alle Termine gilt:

Zeit:

10:00 - 13:00 Uhr

Kursleitung:

Fortbildungsabteilung

Veranstaltungsort:

EDV-Raum

Gebäude W3

Willkommen bei den SBK

Zielgruppe:

Nur für Beschäftigte der SBK!

Neue Mitarbeiter*innen bei den SBK

Seminarnummer:

3375

Termin:

06.03.2020

Seminarnummer:

3376

Termin:

05.06.2020

Seminarnummer:

3379

Termin:

04.09.2020

Seminarnummer:

3380

Termin:

11.12.2020

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr
incl. Mittagessen

Kursleitung:

Ines Domernicht
(Leiterin der Personal-
abteilung)

Referentinnen:

Gabriele Patzke
(Geschäftsführung der SBK)

Marion Krohn
(Betriebsrat)

Arbeitsform:

Vortrag, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Neue Mitarbeiter*innen erhalten zahlreiche Informationen über die Arbeit sowie über Ziele und Angebote der SBK. Das Einführungsseminar gibt einen Einblick in die Strukturen des Unternehmens. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe und Regelungen eingehend besprochen. Der Betriebsrat informiert Sie außerdem über seine Arbeit.

Im Anschluss an die Führung über das Gelände des Senioren- und Behinderten-zentrums Riehls haben Sie die Gelegenheit zum lockeren Austausch beim gemeinsamen Mittagessen.

Inhalte:

- Ursprung und Geschichte des Unternehmens
- Ziele und Leitbilder
- Kundenfreundlichkeit
- Vorstellung der verschiedenen Arbeitsfelder
- Angebote für Beschäftigte
- Dienstanweisungen, Vorschriften, weitere Regelungen
- Kommunikation
- Informationen des Betriebsrats

Deutsch lernen für die Arbeit im Pflegealltag

Seminarinhalt und -ziel:

Das Bildungsangebot richtet sich an Pflegekräfte, die bislang noch nicht über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen bzw. ihre Sprachkenntnisse noch weiter verbessern möchten.

Es werden typische mündliche Kommunikationssituationen im Pflegealltag praxisnah eingeübt. Dabei wird auf die korrekte Verwendung grammatischer Regeln geachtet und auch die korrekte Aussprache trainiert. Auch der Umgang mit der Dokumentation wird trainiert. Hierfür werden arbeitsplatzspezifische Dokumente aus dem Pflegealltag als Übungsmaterial verwendet.

Inhalte:

- mündliche Kommunikationssituationen
- grammatische Regeln
- korrekte Aussprache
- Umgang mit der Dokumentation
- arbeitsplatzspezifische Dokumente nutzen

Zielgruppe:

Pflegekräfte mit geringen Deutschkenntnissen

Seminarnummer:

3425

Termin:

10 Termine jeweils donnerstags
13.02., 27.02., 05.03.,
12.03., 19.03., 26.03.,
02.04., 16.04., 23.04.2020
Achtung! Nicht an Altweiber
und Gründonnerstag

Zeit:

13:30 - 15:45 Uhr

Kursleitung:

Evelyn Sarbo
(Dozentin für Deutsch
als Zweitsprache)

Arbeitsform:

Gruppen-, Paar- und
Einzelarbeit, Szenariotechnik

Veranstaltungsort:

Kleiner Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

100,00 €
inkl. Getränke

Inhouseveranstaltungen: Grundlagenwissen

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Fahrsicherheitstraining für PKV -
- Fahrsicherheitstraining für LKW -
- Fahrsicherheitstraining für die Beförderung von Menschen mit Behinderung -
 - Deutsch sprechen für den Pflegealltag -
 - Dokumentieren in deutscher Sprache -
 - Erste Hilfe, der Einsatz kleiner Hilfsmittel -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne unverbindlich kontaktieren.

Kommunikation und Selbstorganisation

Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen,
die vorwiegend am
Schreibtisch arbeiten

Seminarnummer:

3371

Termin:

05.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach
im Bereich
Büromanagement)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Kennen Sie das? Ein überfüllter Schreibtisch, verlegte Unterlagen und jeder will etwas Anderes und zwar am besten so schnell wie möglich? Machen Sie endlich Schluss mit doppelter Ablage und langem Suchen!

Ein professionelles Ablagemanagement gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben, mit denen Sie sich und andere wirklich entlasten. Denn es ist möglich, jede gewünschte wichtige Information innerhalb kürzester Zeit parat zu haben. Erfahren Sie alles über Ablagetechniken, die Ihnen helfen, Ihr Büro optimal zu organisieren und den Überblick zu bewahren.

Seminarinhalte:

Die individuelle Arbeitsplatzgestaltung optimieren

- Welcher Schreibtischtyp sind Sie?
- Den Schreibtisch optimal organisieren
- Wie bleibt der Schreibtisch aufgeräumt?
- Behalten Sie den Überblick im Büro:
Mehr Transparenz durch die richtige „Ablage vor Ort“
- Entrümpeln - Tipps und Techniken zum systematischen Entrümpeln
- Schnelle Sortierung der Post nach dem 4-Körbe-System Wohin damit? - Die wichtigsten Tipps für eine übersichtliche Ablage
- Vom Registraturplan bis zur Ablage im PC
- Die Wahl der richtigen Ablagetechnik
- Die (elektronische) Wiedervorlage

Der gute Ton am Telefon

Seminarinhalt und -ziel:

Wenn die Kommunikation am Telefon zu Ihrem beruflichen Alltag gehört, sind Sie bei diesem Seminar richtig. Ein professionelles Telefonverhalten hat eine besondere Bedeutung, da unser Gespräche am Telefon z.B. mit Kunden, Angehörigen und anderen eine wichtige „Visitenkarte“ des Unternehmens ist. Auch das Miteinander innerhalb des Unternehmens wird dadurch beeinflusst, wie wir am Telefon mit Kollegen*innen sprechen. Erfahren Sie, wie Sie Ihren Service am Telefon durch den Einsatz bewährter Gesprächstechniken verbessern können. Wichtige Aspekte hierfür sind Freundlichkeit und Verbindlichkeit sowie eine zielorientierte Gesprächsführung. Überzeugen Sie Ihre Anrufer*innen durch klare, präzise und freundliche Ansprachen und Antworten. Das gilt in besonderem Maße auch für den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen wie Beschwerden.

Inhalte:

- Optimierung der persönlichen Ausstrahlung
- Die sechs Phasen des professionellen Telefonats
- Tipps und Tricks zur Telefon-Rhetorik
- Kommunikationsebenen und Konfliktpotenziale
- Persönliche Ansprache und aktives Zuhören
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen, für die Telefonate ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltags sind

Seminarnummer:

3372

Termin:

07.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach
im Bereich
Büromanagement)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen, die vorwiegend am Schreibtisch arbeiten

Seminarnummer:

3374

Termin:

15.-16.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach im Bereich Büromanagement)

Arbeitsform:

Theoretischer Input, Übungen, Diskussionen & Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

1.Tag Konferenzraum am Festsaal
2.Tag EDV-Raum W3

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Geht es Ihnen vielleicht auch manchmal so? - Sie haben sich für Ihren Arbeitstag eine Menge vorgenommen und haben sich sogar eine To-Do-Liste gemacht. Doch dann kommt der erste Kollege mit einem Problem, in der Post finden sich dringende Anfragen und bald sind Sie damit beschäftigt, zahlreiche unerwartete Probleme und Aufgaben zu bearbeiten - und so geht es den ganzen Tag! Abends verlassen Sie das Büro mit dem Gefühl, viel gearbeitet zu haben - aber Ihr persönlicher Arbeitsberg ist kaum kleiner geworden. In diesem Seminar lernen Sie Zeitmanagement- und Priorisierungsmethoden, die es Ihnen ermöglichen, stets den Überblick zu bewahren. Am ersten Tag widmen wir uns den Grundlagen und Sie lernen Prioritäten zu erkennen und täglich an den richtigen Aufgaben zu arbeiten. Am zweiten Tag lernen Sie Outlook als sehr hilfreiches Werkzeug für Ihre Zeit - und Aufgabenorganisation (besser) zu nutzen.

Inhalte:

Zeitmanagement ist Selbstmanagement

- Wie ist es um Ihr Zeitmanagement bestellt?
- Zeitdiebe erkennen und Gegenstrategien entwickeln

Zielgerichtet planen und priorisieren

- Planen Sie realistisch
- Prioritäten erkennen und danach arbeiten
- Was hilft bei „Aufschieberitis“?

Ordnung und Überblick im Büro mit Outlook

- Ordnung im Posteingang schaffen und den Überblick behalten
- E-Mails zeitsparend bearbeiten mit der AHA-Methode
- Nichts mehr vergessen: Nutzen Sie die Wiedervorlage
- Elektronische Notizen: Schluss mit der Zettelwirtschaft
- Tipps & Tricks für die effiziente Outlook-Nutzung

Einen kühlen Kopf behalten durch Selbstorganisation

Tipps speziell für den pflegerischen Arbeitstag

Seminarinhalt und -ziel:

Immer mehr Menschen haben das Gefühl, die Uhren drehen sich schneller und schneller und es wird immer schwieriger einen „kühlen Kopf“ zu behalten. Das Ergebnis ist oft, dass wir mit der Zeit zunehmend unzufriedener werden. Die Anwendung hilfreicher Tools für eine gute Selbstorganisation schaffen Abhilfe. Dazu zählt zum einen die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung bezüglich Zeit, Arbeit und den zu erledigenden Aufgaben und zum anderen Aspekte wie Prioritäten setzen, die Strukturierung und Durchführung von verschiedenen Aufgaben und die bewusste Planung von Pausen und Auszeiten.

Inhalte:

- Die eigene Haltung reflektieren
- Die eigene Handlungs- und Erfolgsbedingungen analysieren
- Prioritäten zielorientiert setzen
- Delegieren, strukturieren, planen
- Störungen vermeiden bzw. Möglichkeiten zur Störungsbeseitigung

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3377

Termin:

31.08.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Carola Jablonski
(Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin,
Kommunikationstrainerin,
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Erfahrungsaustausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Umgangsformen und der gute Ton

Zielgruppe:

Für alle interessierten
Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3378

Termin:

01.04.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Simone Schrader
(Dipl. Pädagogin,
Supervisorin, System.
Beraterin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Über guten Geschmack kann man streiten – über einen guten Ton eigentlich auch? Vielleicht kennen Sie das ja: Es gibt in Ihrem Arbeitsalltag jene, die ständig ihr Handy am Ohr haben und jene, die nicht vom Computer aufschauen, wenn sie mit jemanden reden und auch jene, die Ihnen die Türe vor der Nase zufallen lassen. Oder Sie erleben, wie neue Mitarbeiter*innen in einem für Sie völlig unangemessenem Ton mit Angehörigen sprechen.

Solche und ähnliche Situationen machen deutlich: Wir alle haben eigene Vorstellungen von gutem Benehmen, angemessenem Verhalten und passender Kommunikation. Und wir fühlen uns unwohl, wenn hier etwas nicht stimmt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den folgenden Fragen:

- Gibt es gemeinsame Grundregeln für gelungene Kommunikation?
- Woran machen wir eigentlich fest, dass wir uns wertgeschätzt und akzeptiert fühlen?
- Wie können wir unserem Gegenüber unsere Wertschätzung und Akzeptanz zeigen, auch wenn einige Verhaltensweisen für uns unangemessen sind?
- Wann spreche ich wie etwas an?
- Was kann ich selbst dafür tun, damit das Miteinander und die Kommunikation (besser) funktioniert?

Anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Alltag werden wir im Seminar angemessene Lösungen für mehr Verständnis untereinander und miteinander (er)finden.

Gelingende Kommunikation mit Angehörigen

Seminarinhalt und -ziel:

Wer in sozialen Einrichtung arbeitet, merkt sehr schnell, dass es eine Gruppe von Menschen gibt, die in ihrer Bedeutung für das eigene Arbeiten nicht zu unterschätzen ist: die Angehörigen. Es ist gut, dass sie da sind, weil ihre Liebe und Fürsorge von großer Bedeutung ist. Für Sie als Mitarbeiter*innen bedeutet gerade diese Liebe und Fürsorge aber oft einen Übergriff in Ihre Zuständigkeiten. Sie erleben Maßregelungen und Besserwisserien, sind manchmal permanenten Fragen und Wünschen ausgesetzt oder müssen sich gegebenenfalls gegen Misstrauen und Unterstellungen wehren. Kurzum: die Kommunikation mit Angehörigen nimmt nicht nur Zeit in Anspruch, sie erfordert auch eine klare Haltung, eine freundliche, aber bestimmte Sprache sowie die Fähigkeit zur Abgrenzung.

Inhalte:

- Die angemessene, eigene Haltung gegenüber den Angehörigen finden
- Freundlich und bestimmt Auftreten
- Klare und deutliche Kommunikation
- Abgrenzung und Verhaltensweisen bei unberechtigten Ansprüchen oder Vorwürfen
- Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege, Eingliederungshilfe, Alltagsbegleiter*innen, WfbM und Betreuung, Interessierte, die regelmäßig Kontakt mit Angehörigen haben

Seminarnummer:

3382

Termin:

03.02.2020 + 17.02.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Feedback - das einfache und schlaue Instrument für ein gutes Miteinander

Zielgruppe:

Alle interessierten Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3383

Termin:

05.10.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Feedback geben und Feedback annehmen sind Gesprächsformen, die das Zusammenarbeiten und Zusammenleben in positiver Weise fördern sollen. Feedback klärt Missverständnisse und Erwartungen und dient dem Verstehen und Verständnis. Letztlich ist es für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unerlässlich. In der Praxis und im Berufsalltag fällt das Feedback aber oft hinten über, weil die Scheu groß ist, zum Beispiel mit Kritik zu verletzen oder mit Lob zu schmeichlerisch zu wirken. Aber der Ärger, die Verletzung und das Missverständnis gehen ja nicht weg, nur weil man NICHT darüber spricht.

Und dann gibt es noch die andere Perspektive: Ich erhalte ein Feedback! Das aufzunehmen und vor allem anzunehmen ist auch nicht immer leicht.

Oder ich bekomme nie ein Feedback wünsche es mir aber – wie fordere ich es ein?

Entsprechend dreht sich in dem Seminar alles darum, wie wir Feedback in einer Weise geben, so dass es wertschätzend und auf Entwicklung ausgerichtet ist. Und darum, wie ich mit einem Feedback umgehe, das ich erhalte bzw. wie ich ein Feedback einfordere.

Inhalte:

- Die Wirkungsweisen von Feedback
- Das Feedback im Gegensatz zur Kritik- und Meinungsäußerung
- Was ein wirkungsvolles Feedback beinhaltet
- Feedback verständlich kommunizieren
- Reaktionsmöglichkeiten auf Feedback

Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag

Seminarinhalt und -ziel:

Oft fühlen wir uns falsch behandelt, ungerecht beschuldigt oder nicht ernst genommen. Und meist reagieren wir darauf mit einem „Gegenangriff“ oder einem inneren „Rückzug“, so dass eine Verständigung schwer oder sogar unmöglich wird. Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Wir können bewusster unser Verhalten in schwierigen Situationen steuern. Die Elemente der gewaltfreien Kommunikation enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Dabei kann eine „Sprache des Lebens“ gelernt werden, die nach der Bereicherung des Lebens für alle fragt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3384

Termin:

21.-22.04.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Herbert H. Warmbier
(Beratung, Training,
Coaching)

Arbeitsform:

Einzelarbeit, Übungen in Kleingruppen und in der ganzen Gruppe, Reflexionen, Trainer- und Gruppensprache, Arbeit an eigenen Themen und Erfahrungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Inhouseveranstaltungen: Kommunikation und Selbstorganisation

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen im Bereich Kommunikation:

- Feedback geben und nehmen -
- Gelingende Kommunikation mit Angehörigen -
 - Gelingende Kommunikation im Team -
- Konfliktgespräche führen z.B. mit Angehörigen oder im Team -
 - Kommunikation am Telefon -
 - Gewaltfreie Kommunikation -
- Moderieren von Gesprächen und Teambesprechungen -
 - Deeskalierend kommunizieren -

Mögliche Themen im Bereich Selbstorganisation:

- Tipps und Tricks zum Thema Zeitmanagement -
 - Prioritätensetzung und Delegation -
 - Hilfreiche Tipps für die Büroorganisation -
Ablage und Dokumentation optimieren
- Die Informationsflut in den Griff bekommen -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Pflege

Inhouseveranstaltungen: Pflege

Gerade bezogen auf die Pflege ist es sinnvoll, das Team als Einheit zu schulen.
Gerne organisieren wir für Sie als Pflegende spezielle Inhouseangebote,
die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Richtige Lagerung und rückschonende Bewegungsabläufe -
 - Freiheitseinschränkende Maßnahmen -
- Umgang mit Wunden / Wundversorgung -
 - Umgang mit Schmerz -

Input eines Experten bezüglich folgender Krankheitsbilder und Themen:

- Schlaganfall -
- Parkinson -
- Schluckstörungen -
- Psychische Erkrankungen im Alter
 - Augenerkrankungen -
 - Herzerkrankungen -
- Gelenk- und Knochenkrankungen -
 - Hautkrankheiten -
- Pflegerisch-medizinische Aspekte der Sterbebegleitung -
 - Unsere palliative Haltung als Team -
- Essen anreichern und alles rund um das Thema Mahlzeiten -
 - Sexualität im Alter -
- Umgang mit depressiven Menschen, Umgang mit traumatisierten Menschen -
 - Umgang mit Gewalt -
- Selbstbehauptung und Grenzen setzen, wenn eine Situation eskaliert -
 - Nähe und Distanz in der Pflege -
 - Kultursensibel pflegen -

Inhouseveranstaltungen: Pflege

- Biografiearbeit in der Pflege -
- Hand in Hand arbeiten: gutes Schnittstellenmanagement -
- SIS: Fragen können arbeitsplatzbezogen geklärt werden -
- DAN (z.B. bezogen auf die sehr ressourcenvolle Kalenderfunktion) -
 - Umgang mit den neuen QI -
 - Hilfreiche Tipps für den Umgang mit Sharepoint -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Angebote für alle Pflegenden

Wichtige Krankheitsbilder

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Seminarnummer:

3314

Termin:

07.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Als Pflege- oder Betreuungskraft sind Sie immer wieder mit den Menschen und deren unterschiedlichen Erkrankungen konfrontiert. Daher ist es wichtig, dass Sie ein umfassendes Bild über die alters-typischen Erkrankungen bekommen, um angemessen zu reagieren und die Pflege entsprechend gestalten zu können.

In diesem Bildungsangebot erhalten Sie ein Grundlagenwissen und eine Auffrischung rund um die alterstypischen Krankheitsbilder. Ursachen, Symptomatik, Diagnosen und mögliche Therapien werden aus pflegerischer Sicht gut verständlich betrachtet. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, wie wir den alten Menschen in seiner Situation fachgerecht begleiten, unterstützen und seine Selbstständigkeit fördern können.

Inhalte:

- Grundlagen alterstypischer Erkrankungen und typische Verlaufsformen am Beispiel: somatische-geriatrische und gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Individueller, bedürfnisorientierter Umgang
- Möglichkeiten der Förderung
- Fachgerechte Begleitung

Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit sterbenden und/oder schwerkranken Menschen umgehen kann/sollte. Es soll mit der oft großen Angst „etwas falsch zu machen“ umgegangen werden. Hierbei spielt vor allem die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit eine große Rolle. Weiterhin geht es darum, eigene Kraft und Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können.

Das ganze Konzept hat die „Emmaus-Geschichte“ als roten Faden.

Verschiedene Medien werden dabei genutzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei Literatur, Filme und Kunstbetrachtungen.

Folgende Einzelaspekte werden behandelt:

- Was ist und bedeutet Sterben?
- Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?
- Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?
- Welche Rituale gibt es und welche kann ich für mich selber entwickeln?
- Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?
- Wie gehe ich mit Verlusten und Veränderungen um?
- Wo kann ich für mich Kraft und Mut schöpfen?
- Was erwartet ein Sterbender von mir?
- Die fünf Phasen des Sterbeprozesses
- Aushalten und mitgehen können
- Wie gehe ich mit Trauer und Abschied um?

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Betreuung und Alltagsbegleiter*innen nach § 43b, Hauswirtschaftskräfte und andere Interessierte

Seminarnummer:

3312

Termin:

27.-28.04.2020

Seminarnummer:

3313

Termin:

15.-16.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungs-multiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar, Austausch,
Reflexion, Filme

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und Hauswirtschaftskräfte

Dieses Jahr zweimal im Programm!

Seminarnummer:

3315

Termin:

12.-13.02.2020

Seminarnummer:

3316

Termin:

06.-07.10.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Antje Schindler
(ProDeMa – Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement)

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar dreht sich alles um deeskalierende Kommunikation und deeskalierendes Verhalten in der Arbeit mit alten und dementiell erkrankten Menschen. „Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeiter*innen vor psychischen An- oder Übergriffe ist ein Ziel des Konzeptes. Ein anderes ist die Qualität in der Pflege bzw. Betreuung von aggressiven oder herausfordernden Bewohner*innen.

Sie verbessern Ihre kommunikativen Fähigkeiten in Krisensituationen, verstehen, welche Auslöser es für Aggressionen gibt und lernen konkrete Techniken z.B., wie Sie Abstand zwischen sich und Ihrem Gegenüber schaffen können.

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen

Inhalte sind unter anderem:

- spezielle aggressionsauslösende Reize bei betagten Menschen und Menschen mit Demenzerkrankungen
- Aggressives, herausforderndes, unwilliges und befremdliches Verhalten wahrnehmen und richtig interpretieren
- Aggressive Verhaltensweisen spezieller gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder und Möglichkeiten des deeskalierenden Umgangs
- Der Grundkonflikt: Autonomie- und Selbstbestimmungswünsche betagter Menschen treffen auf durchorganisierte Prozessabläufe mit hoher Fremdbestimmung
- Verbale Deeskalation bei Menschen mit geringen kognitiven oder sprachlichen Einschränkungen
- Verbale Deeskalationsmöglichkeiten bei verwirrten und betagten Menschen mit stark eingeschränkten Sinnes- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit aggressiven Bewohner*innen, Grenzen setzen

Bitte feste Schuhe ohne Absatz mitbringen!

Arbeitsform:

Demonstrationen,
Teilnehmerzentrierte
Interaktion,
Gruppenarbeiten,
Selbstreflexionsübungen,
intensives verbales
Deeskalationstraining,
Situationstraining

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

3317

Termin:

03.-04.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Nicole Osterholz
(Altenpflegerin, Coach,
System. Organisationsberaterin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und praktische
Anwendungen, Rollenspiele,
Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Pflege ganz ohne Gewalt gibt es leider nicht. Wie kann ich als Pflege- oder Betreuungskraft professionell reagieren oder besser noch: vorbeugend agieren, um mir den Idealismus und die Freude am Beruf zu erhalten?

Am ersten Tag setzen wir uns mit allen möglichen Formen freiheitseinschränkender Maßnahmen auseinander und dem Ziel, sie in der Pflege von Menschen mit Demenz zu vermeiden. Basis ist das Schulungskonzept der vom Bundesministerium geförderten Studie ReduFix, denn Fixierungen sind eine Form der Gewalt. Rechtliche, medizinische und pflegfachliche Grundlagen geben Handlungssicherheit und helfen, Alternativen zu finden.

Am zweiten Tag dieser Fortbildung lokalisieren wir schwierige Situationen im Pflege- und Betreuungsalltag, um zukünftig schon im Vorfeld Spannungen zu vermeiden. Es geht darum, Verhalten zu verstehen, Grundbedürfnisse zu erkennen und Aggressionen bewusst wahrzunehmen. Und es geht um Selbstpflege: Grenzen, Ventile und Tankstellen finden sowie Strategien und Interventionen verinnerlichen und Hilfsangebote nutzen.

Das Einbringen von Fallbeispielen aus dem Alltag der Teilnehmenden ist ausdrücklich erwünscht.

Sterbebegleitung Intensivseminar: Wissen vertiefen und neue Impulse erhalten

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Intensivseminar stehen Sie mit Ihren gesammelten Erfahrungen im Fokus. Wir haben Zeit für Reflexionsarbeit und Ihre Fragen. Wir werden aber auch neue Inhalte bezüglich Sterbebegleitung besprechen, aktuelle Problematiken behandeln, Lösungswege erarbeiten und wir sprechen über die oft große Angst „etwas falsch zu machen“

Inhalte:

- Wie war es, einen Menschen zu begleiten?
- Wie habe ich mich selber dabei gefühlt?
- Was ist gut, was ist nicht so gut gelaufen?
- Wie war die Arbeit mit den Angehörigen?
- Was hat Ihnen von den vermittelten Seminarinhalten geholfen?
- Wo gibt es Lücken?
- Wie gehe ich mit Trauer um?
- Wo schöpfe ich Kraft für meine Arbeit?
- Neue Inhalte – je nach Bedarfe der Teilnehmenden

Zielgruppe:

Alle Teilnehmer*innen, die schon das Grundseminar besucht haben

Seminarnummer:

3318

Termin:

09.12.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungs-multiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar, Austausch,
Reflexion, Filme

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Senioren*innen und Menschen mit einer Behinderung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege, der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3320

Termin:

01.-02.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Göhler
(Heilpraktikerin, Akupressur-Lehrerin)

Arbeitsform:

Vorträge, Selbstübungen und Partnerbehandlungen, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können - auch dann, wenn diese über die verbale Ebene - wie z.B. bei dementiellen Veränderungen oder einer Behinderung - nicht mehr gut zu erreichen sind. Mit den „Begleitenden Händen“ - einer einfachen aber effektiven Form der Akupressur - können Mitarbeiter*innen bereits intuitiv eingesetzte Berührungen präzisiert anwenden, da sie in diesem Seminar neues Grundlagenwissen erwerben. Sie lernen mit kleinen Berührungen sanft Einfluss auf verschiedene, häufig auftretende Symptome zu nehmen.

Alle Behandlungen werden gegenseitig ausprobiert, so dass deren wohltuende und beruhigende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren werden kann.

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Kreislaufinstabilität, Übelkeit, erschwerte Atmung, Obstipation/Diarrhö
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Arbeitskontexte

Die Schilddrüse – Kleines Organ mit großer Wirkung

Seminarinhalt und -ziel:

Ohne die Schilddrüse würde es im menschlichen Körper drunter und drüber gehen. Denn das walnussgroße Organ beeinflusst unseren gesamten Organismus: Herz-Kreislauf-System, Verdauung, Knochenaufbau und sogar die Psyche. Grund dafür sind die verschiedenen Hormone, die von der Schilddrüse ständig ausgeschüttet werden.

In diesem Seminar werden Sie über die Funktion der Schilddrüse sowie über Schilddrüsenerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten informiert.

Themenschwerpunkte:

- Überfunktion der Schilddrüse
- Unterfunktion der Schilddrüse
- Kalter Knoten und warmer Knoten
- Struma
- Morbus Basedow
- Entzündungen der Schilddrüse

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3323

Termin:

07.10.2020

Zeit:

14:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Irene Spiertz-Schmidt
(Fachärztin für
Allgemeinmedizin)

Arbeitsform:

Vortrag und Beantwortung
von Fragen

Veranstaltungsort:

Festsaal im Clubhaus

Seminargebühr:

(für Externe)

22,00 €

inkl. Getränke

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege und Betreuung, Hauswirtschaftskräfte und Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Seminarnummer:

3333

Termin:

25.11.-26.11.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar steht die Beziehungsgestaltung im Pflege- und Betreuungsalltag und die aus dem Expertenstandard resultierenden Aufgaben und Kompetenzen im Mittelpunkt.

Im Expertenstandard sind die Ergebniskriterien so definiert: Der Mensch mit Demenz zeigt Anzeichen für den Erhalt und die Förderung seines Gefühls, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein.

Praktisch geht es darum, ein Angebot für Menschen mit Demenz zu gestalten, das beziehungsfördernd wirkt und den Menschen selbstbestimmt einbezieht. Grundlage ist hier nicht nur ein Praxiskonzept, sondern auch die Fähigkeit, Kontakt herzustellen, die geforderten Besprechungen mit dem dementiell erkrankten Menschen durchzuführen, das fachliche Gespräch mit Angehörigen entsprechend zu gestalten und Mitarbeitende auf Grundlage des Standards anzuleiten.

Wir sind in der praktischen Ebene des Expertenstandards und schauen anhand von Praxisbeispielen auf die Methoden und die konkrete Abbildung im Pflegeprozess.

Seminarinhalt und -ziel:

Täglich kommen wir in Kontakt mit einer Vielzahl von Erregern wie Viren, Bakterien oder Pilzen.

Doch nicht jeder Kontakt führt automatisch zu Krankheiten. Häufig wird die körpereigene Abwehr mit den Angreifern allein fertig.

Wirksamen Schutz vor einigen Infektionskrankheiten bieten Impfungen. Darüber hinaus helfen Hygienemaßnahmen eine Ansteckung zu vermeiden.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick, welche Erreger es gibt, wo sie vorkommen, wie sie sich vermehren, welche Erkrankungen sie verursachen und wie man sie bekämpfen kann.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3322

Termin:

18.03.2020

Zeit:

14:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Irene Spiertz-Schmidt
(Fachärztin für
Allgemeinmedizin)

Arbeitsform:

Vortrag und Beantwortung
von Fragen

Veranstaltungsort:

Festsaal im Clubhaus

Seminargebühr: (für Externe)

22,00 €
inkl. Getränke

Sicherer Umgang mit Schluckstörungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege und aus der Hauswirtschaft

Seminarnummer:

3404

Termin:

13.03.2020

Zeit:

09:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Angela Bogalski
(Logopädin Bachelor of Science, NF!T Therapeutin)

Arbeitsform:

Vortrag, Praktische Übungen, Austausch, Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

35,00 €

inkl. Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Schluckstörungen (Dysphagien) bei Erwachsenen können nach neurologischen Erkrankungen (z.B. multipler Sklerose oder Schlaganfall) und aufgrund natürlicher Alterungsprozesse auftreten. In der Folge gelingt die Nahrungsaufnahme nur mit großen Schwierigkeiten. Daher kann eine Dysphagie zu Fehl- oder Mangelernährung bis hin zu lebensbedrohlichen Folgen führen. Die Symptome einer Dysphagie treten schon früh auf, bleiben aber häufig lange unentdeckt, so dass der Betroffene erst Hilfe erlangt, wenn er schon schwerwiegende Probleme hat. Daher müssen die frühen Symptome einer Dysphagie früh erkannt und sofortige Hilfestellung geleistet werden.

Im Seminar geht es aber auch um Dysphagie im fortgeschrittenen Stadium und um angemessene Hilfestellungen.

Inhalte der Fortbildung:

- Anzeichen einer Schluckstörung erkennen
- Schluckstörungen vorbeugen
- Intervention und Umgang bei Menschen mit Schluckstörungen
- Nahrungswahl, Hilfsmittel und Essensbegleitung bei Schluckstörungen
- Maßnahmen im Notfall

Angebote für Pflegefachkräfte

Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen zum Thema Schmerzmanagement

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3327

Termin:

10.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Carmen Güttner-
Scarfone

[MHA, Dipl. Pflegewirtin (FH)]

Arbeitsform:

Vortrag, Diskussion,
Gruppenarbeit

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Die Umsetzung der nationalen Expertenstandards in der Pflege (§ 113 a SGB XI) ist durch die Aufnahme ins SGB XI zur Pflicht für die Einrichtungen geworden. Die vorhandene Qualität wird durch die Standards deutlicher. Pflegefachkräfte können die erbrachte Pflegequalität transparenter abbilden. Darüber hinaus prüft der MDK im Rahmen der Qualitätsprüfungen die Standards gemäß § 114 SGB XI in den Einrichtungen. In diesem Seminar frischen wir Ihr Fachwissen auf, besprechen die Umsetzung der Standards und klären Fragen.

Inhalte:

- Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Nationale Expertenstandards: Wissen auffrischen bezüglich Entlassungsmanagement, Ernährung & mehr

Seminarinhalt und -ziel:

Die Umsetzung der nationalen Expertenstandards in der Pflege (§ 113 a SGB XI) ist durch die Aufnahme ins SGB XI zur Pflicht für die Einrichtungen geworden. Die vorhandene Qualität wird durch die Standards deutlicher. Pflegefachkräfte können die erbrachte Pflegequalität transparenter abbilden. Darüber hinaus prüft der MDK im Rahmen der Qualitätsprüfungen die Standards gemäß § 114 SGB XI in den Einrichtungen. In diesem Seminar frisken wir Ihr Fachwissen auf, besprechen die Umsetzung der Standards und klären Fragen.

- Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege
- Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3328

Termin:

06.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. Carmen Güttner-Scarfone

[MHA, Dipl. Pflegewirtin (FH)]

Arbeitsform:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Den Werdenfelser Weg umsetzen. Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren

Zielgruppe:

Pflegeschwestern/
Erheber*Innen

Seminarnummer:

3329

Termin:

23.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. rer. cur. Manfred Borutta
(Pflegewissenschaftler
(MScN), Dipl. Pflegewirt,
Altenpfleger)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Fallübungen anhand von
Praxisbeispielen der
Teilnehmenden

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Legalität und Legitimität der Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen (FEM) bedürfen einer ethisch und fachlich professionellen Abwägung. Der Werdenfelser Weg zeigt regelgeleitete Möglichkeiten eines fachgerechten Umgangs mit FEM auf.

Themenschwerpunkte:

- Was sind Eingriffe in die Freiheit (FEM) und wo beginnen diese im Pflegealltag?
- Was ist fachlich und ethisch legitim und was ist rechtlich legal?
- Wie gestaltet man fachgerechte Abwägungsprozesse zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen?
- Was ist betreuungs- und haftungsrechtliche sowie pflegeschäftlich zu beachten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen anzuwenden sind?
- Welche Verantwortung haben Pflegekräfte, Leitungskräfte und andere Akteure bei der Anwendung und der Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen?
- Was bedeutet der „Werdenfelser Weg“ für die Pflege demenziell veränderter Menschen?

Dekubitusprophylaxe und Wundversorgung

Seminarinhalt und -ziel:

Die moderne oder auch zeitgemäße Wundversorgung, gerade von chronischen Wunden, stellt uns vor immer mehr neuen Aufgaben. Dabei geht es nicht nur um eine fachlich korrekte Diagnose mit nachfolgender Behandlung, Symptom- und Ursachentherapie, sondern auch um die Prophylaxe von Verschlechterung oder effektive Prävention, damit eine Wunde gar nicht erst entsteht. Darum schauen wir in der Fortbildung, wie sich speziell der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ darstellt.

Und was ist, wenn es dann doch zu einem Dekubitus gekommen ist?

Dazu schauen wir, welche Wundauflagen zum Einsatz kommen können und was man darüber hinaus an Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen hat.

Inhalte:

- Dekubitusprophylaxe
- Versorgung chronischer Wunden
- Wundauflagen - Wundspülung
- Expertenstandard:
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, zur Auffrischung für Wundexperten ICW

Seminarnummer:

3330

Termin:

25.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Andreas vom Kolke
(Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Anbieter Wundexperte ICW®)

Arbeitsform:

Vortrag, Gespräch, Demonstration

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3334

Termin:

09.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Jede menschliche Aktivität ist Bewegung und dient der Erhaltung des physischen und psychischen Gleichgewichts. Der Expertenstandard „Förderung und Erhalt der Mobilität in der Pflege“ gibt vor, die Bewegung bei allen Aktivitäten eines Patienten oder Bewohners zu fördern.

Im Seminar schauen wir auf die Forderungen des Expertenstandards und ganz konkret auf bewegungsfördernden Umgang im Pflegealltag. Wir beleuchten Alltagssituationen, schaffen Perspektiven und üben bewegungsunterstützende Situationen ein. Verschiedene Lagerungsmöglichkeiten, den aktivierenden Transfer und Einzelaktionen werden ganz praktisch erklärt und probiert.

Seminarinhalt und -ziel:

Ein Schlaganfall hat für die Betroffenen meist schwerwiegende Folgen. Häufig ist die Ursache eine plötzliche Durchblutungsstörung oder Blutung im Gehirn. Die Folgen eines Schlaganfalls sind äußerst vielfältig, von Hemiparesen über Sprachstörungen zu Neglekt-Phänomenen, um nur einige zu nennen.

In diesem Seminar erfahren Sie, an welchen Symptomen Sie einen Schlaganfall erkennen, wie er diagnostiziert wird und vor allem, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Neben wichtigen Grundkenntnissen zu diesem Krankheitsbild geht es in dem Seminar um pflegerische Aspekte und um die Erfahrungen im rehabilitativen Umgang mit den Betroffenen.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3335

Termin:

26.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Zwischen Pflichtgefühl, Hingabe und Verzweiflung

Zielgruppe:

Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Eingliederungshilfe und WfbM

Seminarnummer:

3337

Termin:

11.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Simone Schrader
(Dipl. Pädagogin,
Supervisorin, System.
Beraterin)

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Die Arbeit im Gesundheitswesen hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Die Anforderungen sind komplexer geworden, Aufgaben müssen immer wieder neu verteilt, Arbeitsabläufe ständig optimiert und die Qualität der Arbeit gesichert werden. Ja - geht das denn überhaupt?

In diesem Seminar werden Möglichkeiten erarbeitet und vorgestellt, wie „alte“ Rollenbilder und „neue“ Anforderungen immer wieder zu guten Lösungen finden können. Sie erfahren, wie der Einzelne, das Team und auch die Organisation von einer leidenden Stress-Jammer-Kultur zu einer gestaltenden und kreativen Herausforderungs-Bewältigungskultur entwickelt werden kann.

Inhalte

- Das Opfer-Gestalter Modell
- Handlungsfreiraum entdecken
- Gestaltungsspielraum nutzen
- Erwartungen an sich und andere klären
- Lösungsansätze (er)finden

Strukturmodell: indikatorengestützte Ergebnisqualität

Seminarinhalt und -ziel:

Auf Basis der Dokumentation nach dem Strukturmodell werden die neuen Qualitätsindikatoren erfasst. Mit diesem Seminar möchten wir Sie in der Umsetzung der Dokumentation nach dem Strukturmodell unterstützen und Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit den neuen Qualitätsindikatoren geben. Dazu müssen wir uns in die theoretischen Grundlagen einarbeiten und die Neuausrichtung des Strukturmodells kennen und verstehen lernen. Im zweiten Teil der Veranstaltung geht es um die praktische Umsetzung, die anhand von Praxisbeispielen in Kleingruppenarbeit eingeübt wird. Dabei stehen die Fragen, „was ist zu beachten, was und wie ist zu dokumentieren und wie werden die Indikatoren abgebildet?“, im Vordergrund.

An einem zweiten Termin haben Sie die Möglichkeit, direkt vor Ort Fragen zu klären, die in der Praxis entstanden sind und anhand von Dokumentationen Verbesserungspotentiale zu besprechen.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zum Strukturmodell
- Praktische Umsetzung anhand von Beispielen
- Indikatoren und Umsetzung innerhalb der EDV-gestützten Dokumentation in DAN
- Was und wie ist zu dokumentieren, um die Prüfvorgaben zu erfüllen?
- Reflexion vor Ort und Besprechung von Dokumentationen (an einem separaten Termin nach Absprache. Näheres dazu im Seminar)

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3338

Termin:

17.03.2020 plus Termin an
Ihrem Arbeitsplatz nach
Absprache

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für
Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Souverän auftreten im Fachgespräch mit dem MDK

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3339

Termin:

21.01.2020

Seminarnummer:

3344

Termin:

01.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Carola Jablonski
(Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin,
Kommunikationstrainerin,
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Erfahrungsaustausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

21.01.2020

Großer Konferenzraum

01.09.2020

Konferenzraum am Festsaal

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Verstärkt wird es bei dem neuen Prüfungsverfahren darum gehen, dass die Prüfer Fragen zum Pflegezustand des Bewohners im Gespräch mit den Fachkräften der Einrichtung und unter Nutzung der Pflegedokumentation durchführen. Dies vor allem, wenn der gemeldete und der tagesaktuelle Zustand des Pflegebedürftigen voneinander abweichen.

In diesen Gesprächen kommt es darauf an, fachlich und sachlich zu argumentieren.

Unsicherheiten, Ängste oder Sprachbarrieren können ein souveränes Auftreten und eine plausible Argumentation verhindern. Daher soll das Seminar Ihnen die Gelegenheit bieten, Ihr Verhalten zu reflektieren und an Unsicherheiten zu arbeiten. Wie können Sie souverän(er) auftreten? An diesem Tag geht es NICHT um Fachwissen oder den Aufbau von Argumentationssträngen. Sondern es geht um Sie als Gesprächspartner*in des MDK. Sie erhalten neue Impulse für Ihr Auftreten und entwickeln zusammen mit der Gruppe Hilfestellungen und Verbesserungsideen für ein gutes Fachgespräch.

Inhalte:

- Meiner Fachlichkeit vertrauen und plausible Argumente liefern
- souveräner Einsatz von Körpersprache, Stimme und Sprache
- souveränes und angemessenes Auftreten auch in überraschenden Situationen
- typische Fehler erkennen und vermeiden
- praktische Übungen im Rollenspiel

DAN für Pflegefachkräfte

Antworten bekommen, Unsicherheiten beseitigen

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar ist für Sie gedacht, wenn Sie bereits mit DAN arbeiten und auch schon eine Schulung erhalten haben. Dennoch sind noch Unsicherheiten vorhanden, die einer optimalen Nutzung im Wege stehen oder Sie haben Fragen, die Ihnen im Alltag niemand beantworten kann.

Damit Sie zügig und sicher mit DAN umgehen können, wiederholen wir die wichtigsten Grundlagen und nehmen uns Zeit für die Beantwortung Ihrer Fragen.

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Fachkräfte

Seminarnummer:

3394

Termin:

14.04.2020

Seminarnummer:

3395

Termin:

06.10.2020

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr
Incl. Mittagessen

Kursleitung:

Andreas Herden
(Altenpfleger,
Pflegedienstleitung)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK- Riehl, EDV-Raum W3

Das Begutachtungsinstrument in DAN

Zielgruppe:

Fachkräfte

Seminarnummer:

3405

Termin:

11.02.2020

Seminarnummer:

3406

Termin:

25.02.2020

Zeit:

10:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Andreas Herden
(Altenpfleger,
Pflegedienstleitung)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK- Riehl, EDV-Raum W3

Seminarinhalt und -ziel:

Das Begutachtungsinstrument (BI) in DAN gewinnt an Bedeutung.

Die Einschätzung des zu pflegenden Menschen, die wir hier vornehmen, ist in 2-facher Hinsicht wichtig. Zum einen wird der Pflegegrad ermittelt. Zum anderen werden 4 von 6 Modulen direkt für die Qualitätsindikatoren (QI) herangezogen $\approx 1/3$ der 98 Fragen der QI.

D.h. die Angaben sind nicht mehr nur für uns wichtig, sondern sie wirken sich direkt auf die an die DAS übermittelten Versorgungsergebnisse aus.

Wir schauen uns an:

- Wie das BI in DAN umgesetzt wird
- Worauf Sie achten müssen
- Die Hilfen, die das Programm anbietet
- Wie sich die Eingaben auf die QI auswirken

Palliative Care

Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende

Seminarinhalt und -ziel:

Mit der Weiterbildung „Palliative Care für Pflegende“ bietet das Fortbildungsinstitut der SBK eine zertifizierte Zusatzqualifikation an, die sich gezielt an Menschen richtet, die in ihren pflegenden Berufen der Aufgabe nachkommen, schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Krankheit respektvoll zu begleiten.

In vier Blockwochen mit insgesamt 160 Unterrichtsstunden wird Ihnen von einem multiprofessionellen Team ein umfangreiches Wissen vermittelt, das Sie befähigt, eine qualifizierte palliative Pflege zu leisten.

Inhalte sind u.a.:

- Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Spezielle Kenntnisse zu palliativ-pflegerischen Fragestellungen und Interventionen
- Verschiedene Krankheitsbilder
- Kommunikation und Trauer
- Umgang mit Sterben, Tod und Leid
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Organisationsformen und gesetzliche Grundlagen

Die berufsbegleitende Weiterbildung basiert auf dem „Basiscurriculum Palliative Care“ (von Müller, Kern, Aurnhammer), erfüllt die Anforderungen gemäß § 39a SGB V und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt, geprüft und registriert.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte,
Krankenschwestern,
Krankenpfleger

Termin:

17. - 21.08.2020;
16. - 20.11.2020
25. - 29.01.2021;
19. - 23.04.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Lenhart
(Kursleitung der DGP,
Trauerbegleiterin,
Supervisorin)

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

1750,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke
und Seminarmaterialien

Anmeldeverfahren:

SBK Mitarbeitende:
Anmeldungen sind nur über
den/die Vorgesetzte/n
möglich. Diese melden
bitte per E-Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de
Betreff: Palliativ Care

Externe Interessierte:

Sie finden den speziellen
Anmeldebogen im Internet
unter: sbk-koeln.de/arbeit-
engagement/fortbildung/

Angebote für APH/KPH/ Pflegehelfer*innen

Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Alten - und
Krankenpflegehelfer*innen,
Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3341

Termin:

05.11.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für
Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bewegung ist Leben! Wer in seiner Bewegung eingeschränkt ist, erleidet psychische und physische Einschränkungen. Gefürchtet sind Folgeerkrankungen wie z.B. Dekubitus, Pneumonie und Thrombose, die oftmals mit Schmerzen und weiteren Beeinträchtigungen verbunden sind. Gerade deshalb stellt die Bewegungsförderung in der Pflege eine aktive Gesundheitsvor- und fürsorge dar.

Die Teilnehmer*innen werden eingestimmt und sensibilisiert für das Thema. Nach Einführung in die theoretischen Hintergründe werden die Schritte zur Lagerung und Bewegungsförderung praktisch demonstriert. Darauf folgt jeweils eine Übungseinheit. Dabei finden alle Maßnahmen zur Bewegungsförderung in Anlehnung an kinästhetische Grundprinzipien statt. Die entsprechenden Standards der SBK werden in das Seminar integriert.

Inhalte:

- Bedeutung von Bewegung bzw. Nichtbewegung mit kleinen Übungseinheiten
- Theoretische Einführung unter Berücksichtigung der SBK- Standards auf Grundlage der Expertenstandards
- Praktische Übungen – wie bewege ich mich und einen anderen Menschen?
- Bewegungsabläufe bewusst machen
- Praktische Übungen – verschiedene Lagerungsmöglichkeiten
- Praktische Übungen – Anwendung von Hilfsmitteln

Professionelle Beobachtung

Seminarinhalt und -ziel:

Sie als Pflegekraft sind ganz nah dran am Senioren und bekommen viel mit. In diesem Seminar soll mit Ihnen erarbeitet werden, wie Sie Ihr Gegenüber angemessen im Blick haben und worauf Sie „ein Auge werfen sollten“. Wir besprechen, welche wichtigen Veränderungen es gibt, die Sie vielleicht sogar als Erste/r wahrnehmen und dann an eine Fachkraft weitergeben sollten. Das kann eine Verhaltensänderung sein, ein angespannter Blick, eine veränderte Atmung oder eine gerötete Haut.

Sie lernen intensiv zu beobachten, sensibilisieren Ihre Wahrnehmung und wissen, wie Sie Ihre Beobachtungen angemessen mitteilen/dokumentieren können.

Inhalte:

- Wahrnehmen und Beobachten im Alltag
- Krankenbeobachtung
- Wichtige und unwichtige Beobachtungen unterscheiden können
- Beobachtungskriterien
- Beobachtungen objektivieren
- Weitergabe und Dokumentation wichtiger Beobachtungen

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Alten- und
Krankenpflegehelfer*innen,
Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3342

Termin:

04.05.2020

Seminarnummer:

3343

Termin:

26.10.2020

Jeweils gilt

Zeit:

10:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Yvonne Trost
(Altenpflegerin, stellv.
Hausleiterin, Praxisanleiterin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3345

Termin:

18.05.-20.05.2020

Zeit:

Jeweils 09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Konferenzraum a. Festsaal

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Bildungsangebot richtet sich an alle interessierten Pflegehelfer*innen, die vor 2019 zu den SBK gekommen sind. In diesem dreitägigen Seminar erhalten Sie kompaktes und praxisnahes Wissen, wie Sie pflegebedürftige Menschen professionell unterstützen und begleiten können.

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Mund - und Körperpflege
- Hygiene
- Prophylaxen
- Kommunikation, Betreuung
- Pflegedokumentation
- Krankheitsbilder
- Umgang mit Demenz
- Ernährung

Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung

Seminarinhalt und -ziel:

Wir möchten Sie als Pflegehelfer*innen mit den neuen Kompaktseminaren unterstützen, indem wir Ihnen praxisnahes Wissen vermitteln. Dies ist eine Pflichtveranstaltung für Pflegehelfer*innen, die am oder nach dem 1.1.2019 zu den SBK kamen. Wir gehen auf Ihre Fragen ein und besprechen, wie Sie pflegebedürftige Menschen professionell unterstützen und begleiten können.

Bei jedem Treffen erarbeiten wir ein bis zwei Themen. Wichtig ist, dass Sie an allen fünf Vormittagen teilnehmen können.

Themenschwerpunkte sind:

- Hygiene
- Körper -und Mundpflege
- Prophylaxen
- Wahrnehmungen und Beobachtung
- Kommunikation, Betreuung
- Lagerung, Mobilisation, rückengerechte Arbeitsweise
- Pflegedokumentation
- Rechtliche Grundlagen
- Krankheitsbilder
- Umgang mit Demenz
- Ernährung
- Umgang mit Sterbenden

Zielgruppe:

Pflegehelfer*innen die **nach dem 1.1.2019** zu den SBK kamen.

Seminarnummer:

3358

Termin:

13.01.-17.01.2020

Seminarnummer:

3359

Termin:

03.08.-07.08.2020

Seminarnummer:

3360

Termin:

24.08.-28.08.2020

Seminarnummer:

3361

Termin:

30.11.-04.12.2020

Seminarnummer:

3364

Termin:

18.01.-22.01.2021

Zeit:

09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Ingrid Förster
(Altenpflegerin,
Qualitätsmanagerin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Konferenzraum a. Festsaal
**Freitags im
Großen Konferenzraum**

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
APH/KPH/Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3396

Termin:

21.04.2020

Seminarnummer:

3397

Termin:

20.10.2020

Zeit:

09:00 - 11:00 Uhr

Kursleitung:

Andreas Herden
(Altenpfleger,
Pflegedienstleitung)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK-Riehl, EDV-Raum W3

Seminarinhalt und -ziel:

Mit diesem Kurzseminar möchten wir Ihnen helfen, sicherer mit DAN umzugehen. Praktische Übungen sollen Unsicherheiten beheben und auch Ihre Fragen werden beantwortet.

Inhalte:

- Was ist für mich in DAN relevant?
- Wie hole ich mir wichtige Informationen, z.B. über eine Bewohner*in?
- Was ist für mich wichtig zu dokumentieren?
- Wie dokumentiere ich? Wo genau trage ich etwas ein?

Tipps für eine freudvolle(re) Mahlzeit: Essen anreichen, Kontakt gestalten

Seminarinhalt und -ziel:

Die Mahlzeiten sind oft wichtige, feststehende Ereignisse im Alltag des älteren Menschen. Um das Essen und Trinken angenehm zu gestalten, bedarf es nicht viel: Aufmerksamkeit, ein Lächeln und ein freundlicher Umgang vor allem beim Essen anreichen. Erst recht für jene, die nicht mehr selber Flüssigkeit und Nahrung aufnehmen können, sind Sie als Anreichende*r eine wichtige Person, die gekonnt und freundlich agieren sollte. Entsprechend beschäftigen wir uns in diesem Seminar um das sichere Anreichen von Nahrung und Flüssigkeit. Wir sprechen über jene Rahmenbedingungen am Tisch, die Sie positiv beeinflussen können und wir reflektieren Ihre Erfahrungen bzw. besprechen Ihre Fragen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege und aus der Hauswirtschaft

Seminarnummer:

3401

Termin:

21.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Judith Wolschke
(Diplom-Oecotrophologin,
Ernährungscoach)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Austausch, Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Praxisanleitung in der Pflege

Praxisanleitung in der Pflege

Berufsqualifizierende Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, die die Aufgabe übernehmen, Auszubildende, Praktikanten oder neue Kollegen*innen anzuleiten

Seminarnummer:

3402

Umfang:

300 Stunden, verteilt auf 10 x 3 Tage, zuzüglich der vorgeschriebenen Leistungsnachweise

Starttermin:

Erster Block:

21.04.-23.04.20

(die weiteren Termine erfahren Sie bei der Anmeldung)

Ende der Weiterbildung:

Sommer 2021

Zeit:

08:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Mitarbeiter*innen aus dem SBK Fachseminar, Juristen, Coaches und Trainer*innen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Extern Interessierte

senden bitte eine Mail an: fortbildung@sbk-koeln.de

Seminarinhalt und -ziel:

Der wesentliche Bestandteil der Qualifizierung von Pflegekräften ist der praktische Teil der Ausbildung. Damit dieser praktische Teil qualifiziert und gut durchgeführt werden kann, ist eine souveräne Praxisanleitung an der Seite des Auszubildenden elementar wichtig. Die Aufstockung auf 300 Weiterbildungsstunden zeigt, dass ein fundiertes und vielschichtiges Wissen in verschiedenen Bereichen notwendig ist, um die Aufgabe als Praxisanleitung zu übernehmen.

Unsere Weiterbildung erfüllt die Vorgaben des aktuellen Standards des Landes NRW und unser multiprofessionelles Team wird Sie auf Grundlage dieser Standards schulen und weiterbilden.

- Sie erhalten fundiertes Fachwissen in allen vorgeschriebenen Lernfeldern
- Sie lernen, wie Sie die Lernumgebung förderlich gestalten können
- Sie werden befähigt, die Anleitung systematisch und berufspädagogisch gehaltvoll durchzuführen und Lernfortschritte fördern zu können
- Sie arbeiten an Anforderungen, die die Rolle der Praxisanleitung mit sich bringt, denn Sie sind nicht nur Vorbild, sondern auch ein wichtiges Bindeglied zwischen den Lernorten Praxis und Schule
- Sie werden dafür sensibilisiert, die Entwicklung einer beruflichen Haltung bei dem Auszubildenden zu unterstützen

Die Weiterbildung wird mit einer praktischen Prüfung und einem Kolloquium abgeschlossen.

Fit für die Praxisanleitung

Pflichtfortbildung

Seminarinhalt und -ziel:

Durch das neue Pflegeberufegesetz mit seiner Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ergeben sich Änderungen bezüglich Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Sie als Praxisanleiter*in.

In dieser dreitägigen Fortbildung, welche Sie seit dem 1.1.2020 zum Stuserhalt der Praxisanleitung benötigen, wird ein multiprofessionelles Team Sie über alle Änderungen informieren, die praktische Umsetzung der neuen Regelungen erörtern und rechtliche Aspekte beleuchten.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Lernmotivation, die für eine erfolgreiche Anleitung von enormer Bedeutung ist. Motivationspsychologisches Wissen und gezielte Motivationstechniken sollen Sie dabei unterstützen, das Lernen zu lehren. Denn Sie als Praxisanleiter*in können durch eine entsprechende Anleitung dafür Sorge tragen, dass Ihre Auszubildenden motiviert sind, motiviert bleiben und trotz Lernblockaden nicht aufgeben.

Inhalte:

- Vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld
- Basiswissen zum PflBG und zur PflAPrV
- Rahmenausbildungsplan und individueller Ausbildungsplan
- Situationsorientierte Praxisaufgaben entwickeln und einsetzen
- Motivationspsychologie
- Aufbau – und Erhalt von Lernmotivation
- Umgang mit Lernblockaden

Zielgruppe:

Praxisanleiter*innen

Seminarnummer:

3416

Termin:

16.-18.06.2020

Seminarnummer:

3417

Termin:

08.-10.09.2020

Seminarnummer:

3418

Termin:

30.9.-02.10.2020

Seminarnummer:

3419

Termin:

07.-09.10.2020

Seminarnummer:

3420

Termin:

01.12.-3.12.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Mitarbeiter*innen aus dem SBK Fachseminar, Juristen, und Trainer*innen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum
außer Nr. 3419,
07.-09.10.2020
Konferenzraum am Festsaal

Seminargebühr: (für Externe)

255,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Soziale Betreuung

Angebote für Fachkräfte und Gruppenleiter*innen

Soziale Kompetenzen – speziell für die Arbeit in der sozialen Betreuung

Zielgruppe:

Fachkräfte und Gruppenleiter*innen aus der sozialen Betreuung

Seminarnummer:

3346

Termin:

22.-23.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Tatjana von Stiegler
(Heilpraktikerin für Psychotherapie, GSK-Trainerin, NLP Practitioner)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung, Praxisbeispiele und praktische Anwendungen, Rollenspiele, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

In der sozialen Betreuung und in der Zusammenarbeit mit den Kollegen*innen ist der erfolgreiche und harmonische Umgang im zwischenmenschlichen Bereich ein Basisinstrument. Doch oftmals gibt es auch Konfliktsituationen und wie Sie in dem Seminar erkennen werden, liegt der Grund dafür häufig darin, dass Sie diese Situationen falsch einordnen.

Eine Stärke des Gruppentrainings sozialer Kompetenzen (GSK) liegt darin, dass es nach theoretischer Einführung der vier Verhaltensklassen sozialer Situationen (Durchsetzungsverhalten, Beziehungsverhalten, Regeln aushandeln, um Sympathie werben), seinen Schwerpunkt schnell auf Praxisbeispiele legt.

Hierdurch erhalten sie sofort verständliche und vor allem umsetzbare Anregungen für Ihren Betreuungsalltag und erlangen Kernkompetenzen, zukünftige Situationen schneller und besser einschätzen und somit positivere Ergebnisse erzielen zu können.

Und: Wer entscheidet eigentlich darüber, wann Kommunikation selbstsicher, unsicher oder aggressiv ist??

Auch dies klärt sich an praktischen Beispielen in diesem Seminar.

Seminarzielsetzung:

- Verbesserung Ihrer sozialen Kompetenzen
- Mehr Souveränität im Betreuungsalltag
- Instrumente zu einem harmonischen Umgang, z.B. mit Senioren*innen, Kollegen*innen, Mitarbeiter*innen und Externen

Strukturieren, organisieren, planen - Wie Sie alles im Blick haben

Seminarinhalt und -ziel:

Wie bringen Sie frischen Wind in den Alltagsdschungel und behalten alles im Blick? Die Organisation der Wochenpläne, über das Schreiben von Dienstplänen bis hin zur Planung von Festen im Jahreskreis oder von Gruppen- und Einzelangeboten: Ihre Arbeit ist vielfältig und erfordert Planungskompetenz.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Arbeit strukturieren, organisieren und delegieren. Und wie Sie angepasst an Ihr Aufgabenprofil entsprechend der Leitlinien des MDK´s und der QPR´s die „Fäden in der Hand halten“.

Inhalte sind u.a.:

- Erarbeiten einer Organisationsstruktur
- Erstellen einer Wochenplananalyse
- Planen im Jahresrhythmus
- Zielgruppengerechte Planung
- Herausfinden der eigenen Ressourcen und Begabungen
- Selbstfürsorge und Achtsamkeit für Mitarbeiter*innen

Zielgruppe:

Fachkräfte und Gruppenleiter*innen aus der sozialen Betreuung

Seminarnummer:

3347

Termin:

04.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen,
Diskussion

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Angebote für Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Vorlesen ist eine Kunst

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3349

Termin:

27.02.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar nähern wir uns dem Thema Vorlesen aus verschiedenen Perspektiven. Wir erörtern die Frage, in welcher Situation das Vorlesen überhaupt angebracht ist und welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind. Wir beschäftigen uns mit der Auswahl der Geschichten, den verschiedenen Möglichkeiten des Vorlesens und welche verschiedenen Aspekte Sie bei der Vorbereitung des Vorleseangebots berücksichtigen sollten.

Inhalte sind u.a.:

- Sinnhaftigkeit und Ziele beim Vorlesen
- Klienteneignung für das Vorlesen/ Stichwort Demenz (Veränderung und Auswirkung)
- Erklärung des nachhaltigen Handlings beim Vorlesen unter der Berücksichtigung von: Ort, Platzierung, Stimme, Mimik, Betonung, Blickkontakt, Dauer, Textlänge...
- Vorstellung geeigneter Literatur (Kurzgeschichten, Märchen, Gedichte, Liedtexte, Zeitungsartikel,...)
- Möglichkeiten der kreativen Umsetzung (Welche Materialien können mit zum Einsatz kommen, welche Musik kann untermauern, welche Kurzaktivierungen können begleiten)
- Selbsterfahrung, viele praktische Beispiele

Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten

Seminarinhalt und -ziel:

Ein Sturz ist ein plötzliches und traumatisches Ereignis mit oft weitreichenden Folgen für die Betroffenen. In den Senioreneinrichtungen passieren statistisch die meisten Stürze.

Das Seminar wird Ihnen mit Spaß und Humor Bewegungsförderung vermitteln. Sie werden sehen, dass die Konzepte der Bewegungsförderung in Bewegungsgruppen ganz einfach umgesetzt werden können und somit das Sturzrisiko der Klienten*innen verringert werden kann. Und Sie lernen, Ihr Gegenüber zur aktiveren Mobilität zu motivieren.

Inhalte:

- Was ist ein Sturz, wie kommt es zu Stürzen?
- Was sind Sturzfolgen?
- Wie können Stürze vermindert oder verhindert werden?
- Schulung der Wahrnehmung und Kognition
- Bewegungsförderung mit vielen Bewegungsübungen
- Bewegtes Gedächtnistraining

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3348

Termin:

20.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Der wertschätzende Kurzkontakt

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3350

Termin:

19.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Manchmal haben Sie nicht viel Zeit für Einzelbetreuungen in Ihrem Betreuungsalltag? Dann lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie mit Hilfe des „Therapeutischen Tischbesuches“ (TTB) einen wertschätzenden Kurzkontakt gestalten können. Im Fokus steht die Kontaktgestaltung mit und die Kurzaktivierung von dementiell veränderten Menschen.

Inhalte:

- Wohlbefinden von dementiell veränderten Menschen
- Ziele einer Kurzaktivierung
- Bedürfnisse im Alter/ Veränderungen bei Demenz
- Grundsätze und Prinzipien des Therapeutischen Tischbesuches
- Was kann der TTB bewirken und wie führe ich ihn durch
- Effektiver Einsatz von Materialien
- Planung und Dokumentation eines Therapeutischen Tischbesuches

„Vier Quadratmeter weiße Decke“-

Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man einem bettlägerigen Menschen den Alltag und das Umfeld so gestalten kann, dass sich seine Lebensqualität steigert. Was kann ich alles für einen solchen Menschen tun?

Folgende Einzelaspekte werden dabei behandelt:

- Wahrnehmungspsychologie
- Was nehmen bettlägerige Menschen wahr?
- Wie muss das Umfeld gestaltet/beschaffen sein?
- Wie kann ich solche Menschen sinnvoll beschäftigen?
- Welche Möglichkeiten kann man bettlägerigen Menschen eröffnen?
- Wie kann ich mit Tieren arbeiten?
- Aspekte von Snoezelen und Aromatherapie

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und andere Interessierte

Seminarnummer:

3351

Termin:

07.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Typisch Männer?!

Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*Innen nach §43b

Seminarnummer:

3352

Termin:

03.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungs-multiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar,
Gruppenarbeit, Erarbeitung
von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Männer und Frauen unterscheiden sich nicht nur aus biologischer Sicht durch ihre Erbanlagen und Geschlechtsmerkmale, sie unterscheiden sich auch durch ihre sozialen Rollen, die sie in der Gesellschaft spielen (oder meinen spielen zu müssen) – d.h. auch, dass sich nicht jeder Mann im hohen Alter mit Handarbeiten und/oder Papierbastelarbeiten beschäftigen oder kochen und backen möchte.

Bei diesem Seminar geht es darum, gemeinsam spezielle Beschäftigungsangebote für Männer, die in Institutionen der Altenhilfe leben, zu erarbeiten.

Inhalte:

- Wie tickt der Mensch (Wahrnehmungspsychologie)?
- Welche Rolle haben Männer früher gespielt bzw. spielen müssen?
- Was beschäftigt Männer im hohen Alter?
- Was ist „Männerspezifisch“ überhaupt?
- Wie können Berufserfahrungen in Beschäftigungsangebote aufgegriffen und integriert werden?
- Wie soll die praktische Umsetzung vonstatten gehen?
- Wie kann ein männerspezifisches Gedächtnistraining aussehen?

Junge Menschen in unseren Einrichtungen

Seminarinhalt und -ziel:

Es kommt immer häufiger vor, dass auch jüngere Menschen in unseren Einrichtungen leben.

Dies stellt eine neue Herausforderung für alle Bereiche dar – auch für die soziale Betreuung. Was tun wir mit diesen Menschen, die oft im gleichen Alter und/oder sogar jünger sind als man selbst? Worauf muss bei ihnen geachtet werden, was ist anders, als bei der gewohnten Klientel von Menschen und welche Betreuungsangebote sind sinnvoll?

Folgende Einzelaspekte werden behandelt:

- Wahrnehmungspsychologie
- Sozialisationsformen
- Erarbeiten von „Umgangsformen“ mit jüngeren zu pflegenden Menschen
- Welche Bedürfnisse liegen vor und müssen erfüllt werden?
- Reflektion des eigenen „Tun ´s“ im Umgang mit dieser Zielgruppe
- Sinnvolle Angebote

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*Innen nach §43b

Seminarnummer:

3365

Termin:

14.01.-15.01.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, Erarbeitung
von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Sinn-volle Beschäftigung

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*Innen nach §43b

Seminarnummer:

3366

Termin:

10.02.-11.02.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, Erarbeitung
von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Der Mensch steht im Vordergrund – nicht die Beschäftigung bzw. das Beschäftigungsergebnis. In diesem Seminar werden die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten wie z.B. Musik, Feste etc. für alte und dementiell erkrankte Menschen gemeinsam erarbeitet und vorgestellt. Unter dem Motto „Jeder Mensch ist ein Künstler“ werden auch verschiedene Techniken für das kreative Tun ausprobiert. Wichtig ist, dass Sie alles leicht in die Praxis umsetzen können und die Angebote eine bestimmte „Sinnhaftigkeit“ haben, denn dann werden sie von den Senioren*innen als ein gutes Beschäftigungsangebot erlebt.

Folgende Einzelaspekte werden behandelt:

- Wahrnehmungspsychologie
- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie motiviert man alte/demente Menschen?
- Was ist Kreativität, wie kann sie gefördert werden?
- Erinnerungsarbeit durch Kunst/künstlerisches Arbeiten
- Verschiedene geeignete künstlerische Techniken erlernen und ausprobieren
- Wie präsentiert man ein Beschäftigungsangebot?
- Theoretische Inhalte kombiniert mit praktischen Übungen
- Wie komme ich an neue Informationen für meine Arbeit?
- Reflektion des eigenen „Tun ´s“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

Basale Stimulation® in der Alltagsbegleitung

Seminarinhalt und -ziel:

In den 70er Jahren entwickelte Prof. Andreas Fröhlich das Konzept der Basalen Stimulation® in der Zusammenarbeit mit geistig und körperlich mehrfach schwerbehinderten Kindern. Zusammen mit Pflegenden wurde das Programm an pflegerische Kontexte angepasst.

Es beschäftigt sich als pädagogisches Konzept besonders mit dem Kontaktaufbau und der Förderung von Menschen, die in ihrer Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit stark beeinträchtigt sind. So kann es auch für Alltagsbegleiter*innen, die in dieser Weise beeinträchtigte Menschen begleiten, ein hilfreiches und ergänzendes Angebot darstellen.

Ziel des Seminars ist es, Sie für spezifische Aspekte der Kommunikation über Berührung zu sensibilisieren und einzelne Maßnahmen der Basalen Stimulation® kennenzulernen.

Seminarinhalt:

- Auseinandersetzung mit und über „Bewusstsein“
- Befindlichkeit von Menschen in Bewusstlosigkeit und Bewusstseinsstörungen; homogenes Feld
- Ziele der Basalen Stimulation
- Kontaktaufbau
- Aspekte einer basal stimulierenden Berührung
- Somatische Stimulierung
- Auswertung des Seminars und Ausblick

Bitte bringen Sie eine Decke, 2 Waschlappen, 2 Handtücher und eine Körperlotion mit.

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3367

Termin:

08.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Axel Enke
(Krankenpfleger,
Systemischer Berater
(DGSF), Kursleiter für Basale
Stimulation®)

Arbeitsform:

Selbsterfahrung,
Theoriedarstellung, Plenum
und Kleingruppenarbeit,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Musik, Musik, Musik

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3369

Termin:

30.01.-31.01.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Martina Bönhoff-Hollenhorst
(Musikgeragogin, zertifizierte
Singleiterin, Kommunikations-
puppenspielerin)

Arbeitsform:

theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Übungen
Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Wir nutzen die Musik als Königsweg für einen würdevollen Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Methoden der Musikgeragogik bieten viele Möglichkeiten, demenziell veränderte Persönlichkeiten würdevoll musikalisch zu begleiten. Wahrnehmungsförderung, Alltagsorientierung, Freude, Erinnerungen und emotionale Aktivierung sind erreichbare Ziele. Die Arbeit mit Stimme, Gesang und Bewegung in Gruppen kann darüber hinaus soziale Fähigkeiten stärken und Erfahrungen tiefer Verbundenheit ermöglichen. In diesem Seminar werden wir die Kraft des Singens selbst erfahren. Wir lernen ein umfangreiches Repertoire an Liedern und Gesängen kennen und beschäftigen uns mit Instrumenten, Ritualen, Bewegungs- und Tanzformen.

Die kreative Erarbeitung von themenbezogenen Musikangeboten und die Arbeit mit der eigenen Stimme stehen im Mittelpunkt dieser zwei Tage

Inhalte:

- Singanleitung (Atem, Stimme)
- Liedrepertoire- und Begleitung
- Rhythmik und Percussion
- Instrumentalspiel
- Verklänglichungen / Illustrationen
- Bewegung zur Musik
- Improvisation

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gruppengestaltung, Selbstorganisation und Konfliktlösung

Seminarinhalt und -ziel:

Die Durchführung von Gruppenangeboten sind Alltag für Sie als Betreuungskräfte. Täglich werden Bewegungsgruppen, Singkreise, Gedächtnistrainingsgruppen oder ähnliches angeboten.

Doch manchmal kommt die Vorbereitung zu kurz, es entstehen Konflikte in der Gruppe oder ein Angebot wird gestört oder sogar unterbrochen.

Deshalb möchten wir Sie durch das Seminar darin professionalisieren, Gruppenangebote effektiv und nachhaltig zu gestalten. Sie lernen, welche Rahmenbedingungen eines Gruppenangebotes Sie beachten müssen, um jedem Teilnehmenden individuell gerecht zu werden, um die Gruppendynamik positiv zu beeinflussen und um die Interaktion in der Gruppe zu stärken.

Für ein gutes Gelingen des Angebotes ist Ihre Organisation im Vorfeld wichtig, daher beschäftigen wir uns mit der Frage, wie es gelingen kann, sich selbst so zu organisieren, damit Sie ohne Stress und Unterbrechung eine Gruppe führen können.

Und natürlich spielen auch Konflikte eine wichtige Rolle. Hier wollen wir mögliche Konfliktherde besprechen und klären, wie Sie diese frühzeitig erkennen bzw. wie Sie gegensteuern können.

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3370

Termin:

05.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und praktische
Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Einige andere Angebote in diesem Heft sind ebenfalls für Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen gedacht. Entsprechend möchten wir Sie speziell auf folgende Fortbildungen hinweisen:

Wichtige Krankheitsbilder
Seite: 50

Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“
Seite: 51

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen
Seite: 52

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege
Seite: 54

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung
in der Pflege von Menschen mit Demenz“
Seite: 58

Eintauchen in die Welt des dementiell
veränderten Menschen
Seite: 128

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz:
Integrative Validation nach nach Richard®
Seite: 129

Integrative Validation nach Richard®
Fachwissen vertiefen, Beispiele besprechen - Folgeseminar
Seite: 130

Die Sprache von dementiell erkrankten
Menschen neu verstehen und entschlüsseln
Seite: 131

Demenz: verstehen-erleben-begleiten
Seite: 132

Hauswirtschaft

Wege zur Kontaktaufnahme

Umgang mit dementiell veränderten Menschen,
speziell für Hauswirtschaftskräfte

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der
Hauswirtschaft

Seminarnummer:

3400

Termin:

24.06.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Beatrice Döhner
(Fachdozentin für
Gerontopsychiatrie)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, Diskussion,
Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Wenn die Verständigung mit Worten nicht mehr möglich ist, entwickeln Menschen mit Demenz andere Ausdrucksmöglichkeiten. Für den täglichen Umgang mit diesen Menschen brauchen Sie als Hauswirtschaftskraft kommunikative Kompetenz, um zu verstehen und sich verständlich machen zu können.

In diesem Seminar vermittelt die Dozentin andere Formen der Kommunikation und Methoden zur Kontaktaufnahme mit Menschen, die in ihren Ausdrucksmöglichkeiten beeinträchtigt sind.

Der Aufbau des Seminars ist praxis-, teilnehmenden-, und problemorientiert. Dabei werden die Ziele überwiegend durch Kleingruppenarbeit, praktische Übungen und Gruppendiskussionen erarbeitet.

Folgende Angebote in diesem Heft sind ebenfalls für Hauswirtschaftskräfte gedacht:

Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“
Seite: 51

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen
Seite: 52

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege
Seite: 54

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in
der Pflege von Menschen mit Demenz“
Seite: 58

Sicherer Umgang mit Schluckstörungen
Seite: 60

Tipps für eine freudvolle(re) Mahlzeit: Essen anreichern, Kontakt gestalten
Seite: 81

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz:
Integrative Validation nach Richard®
Seite: 129

Demenz: verstehen-erleben-begleiten
Seite: 132

Inhouseveranstaltungen: Hauswirtschaft

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Essen anreichern -
- Schluckstörungen -
- Hygiene in der Küche -
- Wie ich mich an meinem Arbeitsplatz Küche organisiere -
 - Einblicke in die Welt des älteren Menschen -
 - Typische Krankheitsbilder im Alter -
 - Das Auge ißt mit -
 - Basiswissen Demenz -
 - Umgang mit pflegebedürftigen Menschen -
 - Ansprache und Kommunikation -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Eingliederungshilfe und WfbM

Deeskalationstraining

für Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3386

Termin:

09.-10.03.2020

Seminarnummer:

3387

Termin:

09.-10.11.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Florian Lapinski
(Deeskalationstrainer)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Diskussion, Teilnehmerzentrierte Interaktion, Gruppenarbeiten, Selbstreflexionsübungen, intensives verbales Deeskalationstraining

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

In der zweitägigen Deeskalationsschulung werden Sie durch die Erarbeitung der sieben Deeskalationsstufen einen alternativen Umgang mit eskalierenden Situationen erlernen und einüben.

In den sieben Deeskalationsstufen werden wesentliche Aspekte herausfordernder Verhaltensweisen und des Entstehens eskalierender Situationen bearbeitet.

Schwerpunktt Themen sind:

- Aggressionen auslösende Reize
- Der eigene Anteil an eskalierenden Situationen
- Der verstehende „Ansatz zum Verständnis von herausfordernden Verhaltensweisen“
- Verbale Deeskalation
- Flucht- und Abwehrtechniken
- Kollegiale Ersthilfe inklusive der Nachsorge nach Übergriffsituationen

Teilnehmer*innen der Schulung werden im Dialog an die verschiedenen Aspekte von deeskalierendem Verhalten herangeführt und haben die Möglichkeit, die verbale Deeskalation in Situationstrainings konkret zu erlernen. Auch konkrete Flucht- und Abwehrtechniken werden vorgestellt und gemeinsam eingeübt.

Asperger-Syndrom (Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

Hier wird ein Überblick über Autismus-Spektrum-Störungen vermittelt. Der Schwerpunkt wird bei sprechenden Menschen mit Autismus gesetzt, die häufig über eine mind. durchschnittliche Intelligenz und Spezialinteressen und -begabungen verfügen.

Es werden folgende Inhalte vermittelt:

1. Asperger-Syndrom, highfunctioning und atypischer Autismus
2. Männer und Frauen mit Asperger-Syndrom
3. Prävalenz und Ätiologie
4. Komorbide Störungen und (Auto-) Aggressionen
5. Soziales Verständnis
6. Körper und Sexualität
7. hilfreiche Methoden für den Alltag (social stories, Ich-Bücher, etc.)
8. Therapiemöglichkeiten

Durch die Fortbildung sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, Beschäftigte, bei denen möglicherweise ein Asperger-Syndrom vorliegt, zu erkennen, um ihnen entsprechendes Verständnis, Unterstützungsangebote und hilfreiche Kontakte vermitteln zu können.

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:

**Nur für SBK
Mitarbeitende!**

Seminarnummer:

3388

Termin:

20.08-21.08.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz

TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag (Angebot der GWK)

Zielgruppe:
**Nur für SBK
Mitarbeitende!**

Seminarnummer:
3389

Termin:
25.05.-26.05.2020

Zeit:
09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:
Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Arbeitsform:
Vortrag, Diskussion und
aktiver Austausch,
Gruppen- und Fallarbeit

Veranstaltungsort:
Jugendherberge Köln-Deutz

Seminarinhalt und -ziel:

Der TEACCH-Ansatz bietet nicht nur für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, bei denen klassische pädagogische Maßnahmen und Programme im Alltag oft nicht greifen, ein umfassendes und spezifisches Konzept zur Begleitung und Förderung. Auch stärker kognitiv Beeinträchtigte (z.B. mittelgradige bis schwere geistige Behinderung), Menschen mit Depressionen oder Konzentrations-einschränkungen oder von Trisomie 21 Betroffene profitieren erfahrungsgemäß von Unterstützungsmaßnahmen nach dem TEACCH-Ansatz.

Seminarinhalte:

- Kurze Auffrischung der Autismus-Spektrum-Störungen
- Beschreibung der charakteristischen Einschränkungen, auf die der TEACCH-Ansatz in der Förderung eingeht
- Geschichte, Entwicklung und Philosophie des TEACCH-Ansatzes
- Grundlegende Ziele der Förderung nach dem TEACCH-Ansatz
- Methodische Grundsätze der Strukturierung und Visualisierung
- Foto- und Videobeispiele
- Praktische Übungen zur Umsetzung des TEACCH-Ansatzes im Alltag

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Borderline - Syndrom (Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

Hier erhalten Sie einen Überblick über die häufigsten Persönlichkeitsstörungen. Ausführlicher wird die Diagnose "Borderline-Syndrom" dargestellt und mit Filmmaterial veranschaulicht. Im Anschluss werden Ursachen, komorbide Störungen, typische Probleme im Umgang mit Betroffenen diskutiert. Weiter werden Tipps und praktische Informationen für den Arbeitsalltag mit Erkrankten gegeben und Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Adressen und Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige vorgestellt.

Ziel ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, Persönlichkeitsstörungen zu erkennen und entsprechendes Verhalten besser einordnen und darauf (auch zum Selbstschutz) angemessener reagieren zu können. Zudem sollen die Teilnehmer*innen fachliche Grenzen des Handelns erkennen und Hilfemöglichkeiten kennen lernen, an die sie Betroffene weiterverweisen können.

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:
**Nur für SBK
Mitarbeitende!**

Seminarnummer:
3390

Termin:
18.06.2020

Zeit:
09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:
Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Arbeitsform:
Vortrag, Diskussion und
aktiver Austausch,
Vorstellung von Diagnostik

Veranstaltungsort:
Jugendherberge Köln-Deutz

Systemsprenger - Wenn Strukturen und Klienten nicht zusammen passen (Angebot der GWK)

Zielgruppe:

**Nur für SBK
Mitarbeitende!**

Fachkräfte aus den
Werkstätten

Seminarnummer:

3391

Termin:

17.08.-18.08.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Rainer Scheuer
Dipl.- Psych.; Psych.
Psychotherapeut

Arbeitsform:

Impulsreferate, Videos,
Kollegiale Beratung,
Diskussion im Plenum

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz

Seminarinhalt und -ziel:

Bedingt durch den stetig wachsenden Druck auf dem Arbeitsmarkt hat sich im Bereich der WfB im letzten Jahrzehnt eine Ausweitung des Behinderungsbegriffs vollzogen, die die Mitarbeiterinnen der Werkstätten vor große Herausforderungen stellt.

Klienten mit Doppeldiagnosen oder jugendliche Quereinsteiger mit relativ leichten Lernbehinderungen, bei denen jedoch massive Motivations- und Selbststeuerungsdefizite im Vordergrund stehen, werden in zunehmender Zahl in die Einrichtungen aufgenommen und lassen sich aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten nur sehr schwer im klassischen Gefüge der Werkstätten integrieren.

Im Seminar werden parallel zu konkreten Falldarstellungen der Teilnehmer*innen aus der Praxis mögliche Erklärungsansätze der herausfordernden Verhaltensweisen aus psychologischen und psychotherapeutischen Theoriezusammenhängen dargestellt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die spezifischen Handlungskompetenzen im beruflichen Alltag durch kollegiale Beratung und Vertiefung des Hintergrundwissens zu erweitern und konkret zu mehr Sicherheit und Gelassenheit im Umgang zu gelangen.

Ziele:

- Diskussion der Passung von Strukturen und Diagnosen
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Impulskontrollstörungen
- Stärkung der Handlungskompetenz/ Sicherheit in zukünftigen Krisen
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht; In-Beziehung-Bleiben
- direkter Praxistransfer in moderierten Fallbesprechungen

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Empathie im Alltag

Generationskonflikt – Jung vs. Alt

(Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

Nicht selten werden Bedürfnisse, Erwartungen und Wünsche nicht ausgesprochen aus Angst, jemanden zu verletzen oder die Stimmung zu gefährden.

Besonders heikel wird es, wenn unterschiedliche Generationen aufeinander treffen. Der Konflikt ist quasi vorprogrammiert. Dabei können alle Altersgruppen voneinander lernen, wenn man sich bei Kritik nicht direkt persönlich angegriffen fühlt („gerade mal aus der Ausbildung und denkt die weiß alles besser“ / „der arbeitet ja noch total antiquiert wie in der Steinzeit“)

In dem Seminar soll gelernt werden:

- Konflikte auf Augenhöhe zu lösen
- Verständnis für die andere Generation zu bekommen
- Anzunehmen, wenn die junge Generation gute Ideen einbringt
- „Neue Besen kehren gut, aber die Alten kennen die Ecken“ (es gibt auch gute Gründe, warum manche Dinge nicht so sind wie sie sind)
- Der Ton macht die Musik
- Rücksichtnahme / Respekt / Verständnis

Für einen guten und regen Austausch freuen wir uns auf Anmeldungen aller Altersgruppen !

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:
Nur für SBK
Mitarbeitende!

Seminarnummer:
3392

Termin:
20.04.2020

Zeit:
09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:
Herr Patrick Herrmann

Veranstaltungsort:
Jugendherberge Köln-Deutz

Psychische Krankheitsbilder - Vertiefung - (Angebot der GWK)

Zielgruppe:
**Nur für SBK
Mitarbeitende!**

Seminarnummer:
3393

Termin:
14.08.2020

Zeit:
09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:
Frau Dr. Alexandra Nikolaidis
(Psychologische
Psychotherapeutin)

Veranstaltungsort:
Jugendherberge Köln-Deutz

Seminarinhalt und -ziel:

In dem Seminar sollen psychotische Erkrankungen, i.B. aus dem schizophrenen Formenkreis vorgestellt werden. Es sollen mögliche Ursachen, typische Probleme im Umgang mit psychotisch Erkrankten, Behandlungsmethoden und Möglichkeiten der Rückfallprophylaxe besprochen werden.

Das Seminar wird durch die Einbeziehung von Filmmaterial und Kleingruppenarbeit praxisnah gestaltet.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Krankheitsbild der Psychose / Schizophrenie
- Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik und Symptomatologie
- Vulnerabilitäts-Stress-Modell
- Psychoedukation, Angehörigenarbeit und Rückfallprophylaxe
- Anwendungsempfehlungen für die Praxis

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Ich habe dir schon tausend Mal gesagt...

Heilpädagogisches Wissen als Grundlage für die Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit behinderten Menschen

Seminarinhalt und -ziel:

Bei der Arbeit mit Menschen, die eine geistige Behinderung haben, sollte unser Ziel sein, fachlich fundiert auf Verhaltensauffälligkeiten zu reagieren und sie zusammen mit dem behinderten Menschen zu bearbeiten. Aber mit wem arbeiten wir da eigentlich zusammen? Was macht diese Menschen mit Behinderung so besonders? Ohne eine Grundlage aus Beziehung und Verständnis kann keine Professionalität entstehen. Entsprechend geht es in diesem Seminar darum, durch heilpädagogisches Grundlagenwissen z.B. über verschiedene Behinderungsformen, Ihr Verständnis für Ihr Gegenüber zu fördern. Dadurch können Sie Situationen und Verhaltensweisen besser einschätzen. Kenntnisse über den emotionalen Entwicklungsstand bei behinderten Menschen werden im Seminar ebenfalls vermittelt, da diese elementar für die Beziehungsgestaltung sind.

Wir erörtern zusammen u.a. folgende Fragen:

- Wie gehe ich mit einem Erwachsenen um, der kindliche emotionale Bedürfnisse hat?
- Wie gestalte ich Beziehungen zu einem Menschen, der sich z.B. auf dem emotionalen Entwicklungsniveau eines Kleinkindes befindet?
- Wie kann ich Menschen mit geringer Frustrationstoleranz fördern ohne sie zu überfordern?
- Wie kann ich die emotionalen Grundbedürfnisse erfüllen?

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3407

Termin:

02.-03.04.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Melanie Wendling
(Heilpädagogin,
Deeskalationstrainerin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Teilnehmerzentrierte
Interaktion,
Gruppenarbeiten,
Übungen,

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Gewaltfreie Kommunikation

in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung

Zielgruppe:**SBK intern**

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3410

Termin:

22.09.2020

28.10.2020

24.11.2020

17.12.2020

Zeit:

13:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Herbert H. Warmbier
(Beratung, Training,
Coaching)

Arbeitsform:

Einzelarbeit, Übungen in Kleingruppen und in der ganzen Gruppe, Reflexionen Trainer- und Gruppengespräche, Arbeit an eigenen Themen und Erfahrungen

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminarinhalt und -ziel:

Durch ein regelmäßiges Angebot über mehrere Wochen möchten wir Sie ermutigen, die Gewaltfreie Kommunikation bewusst in Ihre Arbeit mit Menschen, die eine geistige Behinderung haben, zu integrieren.

Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Wir können bewusster unser Verhalten in schwierigen Situationen steuern. Die Elemente der gewaltfreien Kommunikation enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt.

Gemeinsam reflektieren wir unterschiedliche Situationen aus Ihrem Berufsalltag vor dem Hintergrund der Gewaltfreien Kommunikation.

Unterstützende Kommunikation

Seminarinhalt und -ziel:

Durch ein regelmäßiges Angebot über mehrere Wochen möchten wir Sie anregen, die Unterstützende Kommunikation (UK) wirkungsvoll in Ihre Arbeit mit Menschen, die eine geistige Behinderung haben, zu integrieren.

In dem Seminar widmen wir uns verschiedenen Möglichkeiten der UK. Wir arbeiten teilnehmendenorientiert, d.h. Sie mit Ihren Wünschen und Bedarfen bestimmen die Themen der Treffen, so dass Sie praxisrelevantes Wissen erhalten.

Mögliche Inhalte:

- Wie eine UK Anbahnung gut gelingen kann
- Was förderlich ist für den täglichen Einsatz der Kommunikationshilfe.
- Nichtelektronische Kommunikationshilfen in der Unterstützten Kommunikation
- Kommunizieren mit Piktogrammen, Kommunikationstafeln/büchern
- Einfache Elektronische Kommunikationshilfen
- Anbahnung einfacher Kommunikationshilfen, Vermittlung des Ursache Wirkungsprinzip und entstehende Selbstwirksamkeit.
- ICH Buch: Sammlung von Vorlieben und Interessen, Kommunikationswegen und möglicher Einsatz im Alltag

Zielgruppe:

SBK intern

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten, die bereits Grundkenntnisse in der UK haben.

Seminarnummer:

3411

Termin:

11.3.2020

25.3.2020

01.4.2020

29.4.2020

Zeit:

13:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Monika Ruffert
(Heilpädagogin/ Master Ed.,
UK Coach)

Arbeitsform:

Theorie und praktische
Umsetzungsübungen

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Lautsprachbegleitende Gebärden

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3409

Termin:

12.03.2020 und
26.03.2020

Zeit:

09:00 - 14:15 Uhr

Kursleitung:

Kenneth-Kamal Seidel
(Staatl. geprüfter
Gebärdensprachdolmetscher)

Arbeitsform:

Theorie, praktische Übungen,
Demonstrationen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

106,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Lautsprachbegleitende Gebärden können so hilfreich sein für Ihre Arbeit mit Menschen, die eine geistige Behinderung haben. Lernen Sie einfache Gebärden und probieren Sie diese dann zwischen den Seminartagen aus.

Durch den Abstand zwischen den Terminen haben wir die Gelegenheit, gemachte Erfahrungen zu reflektieren und Fragen zu klären.

Folgende Inhalte werden u.a. in der Fortbildung vermittelt:

- Unterschied Deutsche Gebärdensprache und lautsprachbegleitende Gebärden
- Wie kann ich Gebärden im Arbeitsalltag einsetzen?
- Bedeutung von Gebärdennamen
- Personalpronomen/Familie
- Verben, Hilfsverben
- Alltagskommunikation
- Übungen zum Verstehen von gebärdeten Sätzen
- Vorstellung von geeigneten Gebärdematerialien

Gerne können Sie uns im Vorfeld per E-Mail weitere Themenbereiche oder Vokabelwünsche mitteilen:
fortbildung@sbk-koeln.de

Die Kurstage sind aufeinander aufbauend.

Folgende Angebote in diesem Heft sind ebenfalls für Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe bzw. aus den Werkstätten gedacht:

Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Senioren*innen und Menschen mit einer Behinderung
Seite: 56

Zwischen Pflichtgefühl, Hingabe und Verzweiflung
Seite: 68

Inhouseveranstaltungen: Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Schmerzerfassung bei Menschen mit einer schweren intellektuellen Beeinträchtigung -
 - Unterstützende Kommunikation -
- Gewaltfreie Kommunikation in der Behindertenhilfe -
 - Lautsprachbegleitende Gebärden -
- Umgang mit herausforderndem Verhalten -
 - Deeskalierend agieren -
 - Umgang mit Gewalt -
 - Nähe und Distanz -
 - Was ist Autismus? -
- Behinderung und Sexualität -
- Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung -
- Geistige Behinderung und psychische Erkrankungen -
 - Sucht und Behinderung -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch uns vom Fortbildungsteam können Sie gern unverbindlich kontaktieren.

Gerontopsychiatrie

Eintauchen in die Welt des dementiell veränderten Menschen

Zielgruppe:

Alten - und Krankenpflegehelfer*innen, Pflegehelfer*innen, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und alle Interessierten

Seminarnummer:

3336

Termin:

22.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Was macht einen dementiell veränderten Menschen aus und wie gehe ich am besten in Kontakt mit der Person?

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende aller Bereiche, die auf dem Gelände oder im Wohnbereich mit an Demenz erkrankten Menschen Kontakt haben. Sie erhalten Grundlagenwissen zu dem Krankheitsbild und erfahren, wie Sie einen wertschätzenden Kontakt gestalten können.

Wir richten den Fokus auf einen ressourcenorientierten und respektvollen Umgang mit den dementiell veränderten Menschen, ihren Gefühlen, ihrer Lebensgeschichte und ihres Erlebens im Hier und Jetzt.

Inhalte sind:

- Grundlagen des Krankheitsbildes
- Schritte der Kontaktgestaltung
- Einfühlsames Hinhören, aktives Zuhören
- Suchend reagieren
- Motivationen erkennen und verstärken, Verhalten verstehen
- Was braucht mein Gegenüber, was brauche ich selbst?
- Resilienz
- Absichten erkennen
- Kooperatives Verhalten
- Gelingende Kommunikation
- Einsatz von Mimik und Körperhaltung
- Praktische Anwendungsübungen

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz

Integrative Validation nach Richard®

Seminarinhalt und -ziel:

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® (IVA) ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen.

Pflege- und Betreuungskräfte benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden.

Im weiteren Krankheitsverlauf befinden sich Menschen mit Demenz häufig in ihrer lebendigen Innenwelt und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.

Im Mittelpunkt steht die ressourcenorientierte Sicht und der respektvolle Umgang mit dem Menschen, indem deren Gefühle, Antriebe und Lebensthemen wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden.

Inhalte:

- Was ist Integrative Validation? Und vorstellen der Methode
- Symptome und Schutzmechanismen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung und Beziehung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Seminarnummer:

3353

Termin:

23.-24.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Maria Kobus
(Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard®)

Arbeitsform:

Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Integrative Validation nach Richard®

Fachwissen vertiefen, Beispiele besprechen

Folgeseminar

Zielgruppe:

Achtung: Dieser Kurs ist nur für Mitarbeiter*innen und Alltagsbegleiter*innen, die bereits einen Grundkurs besucht haben

Seminarnummer:

3354

Termin:

23.11.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Maria Kobus
(Autorisierte Trainerin des
Instituts für Integrative
Validation nach Richard®)

Arbeitsform:

Referat, Kleingruppen,
Einzelübungen, Darstellung
und Erarbeitung von
praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Sie haben in den letzten Jahren einen Grundkurs in der Integrativen Validation belegt und möchten Ihr Wissen auffrischen bzw. vertiefen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie. Wir wiederholen und vertiefen die Methodik an Beispielen. Außerdem reflektieren wir, wie Sie bisher diese Methode in der Praxis einsetzen konnten, wobei es Schwierigkeiten gab und was Sie benötigen, um weiterhin nach diesem Prinzip zu arbeiten.

Aber auch neue Inhalte werden vermittelt:

- Das Arbeiten mit den Antriebslisten
- Der Umgang mit starken Gefühlen
- Die validierende Kurzbegegnung – in Bezug auf „aktuelle Befindlichkeit“ und dem „Lebensthema“

Die Sprache von dementiell erkrankten Menschen neu verstehen und entschlüsseln

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Seminar geht es darum zu erkennen, wie dementiell erkrankte Menschen auf unterschiedlichster Art und Weise kommunizieren. Es handelt sich dabei um eine Sensibilisierung für die besondere Sprache, die Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen, Symbole - Archetypen) die dementiell erkrankte Menschen (oft unterbewusst) gebrauchen.

Inhalte:

- Grundlagen zur Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen
- Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen, Symbole)
- Den dementiell erkrankten Menschen als Lehrer verstehen
- Reflektion des eigenen „Tun´s“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe
- Grundlagen zum Thema: „Archetypen“

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung,
Alltagsbegleiter*Innen nach §43b

Seminarnummer:

3385

Termin:

24.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar, Austausch,
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Demenz: verstehen-erleben-begleiten

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, Alltagsbegleiter*innen nach §43b und andere Interessierte

Seminarnummer:

3428

Termin:

18.-19.02.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Barbara Klee-Reiter
(Systemische Organisationsberaterin und Coach, DCM Evaluatorin und Trainerin, Krankenschwester)

Arbeitsform:

demenz balance-Modell©, Gespräch/Diskussion im Plenum und in Kleingruppen, Praxisreflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Mit Hilfe des demenz balance-Modells© wird Ihnen ermöglicht, die Auswirkung der Demenz aus der Perspektive der betroffenen Person zu erleben. Sie erleben was es bedeutet, Fähigkeiten und Selbstwissen zu verlieren. Sie spüren, wie es ist, wenn man sich in einer veränderten und dadurch „fremden Welt“ zurechtfinden muss. Auf der Grundlage dieser Erfahrung werden Sie das Verhalten demenz-erkrankter Menschen anders verstehen und interpretieren können. Darüber hinaus stehen die Themen Wohlbefinden und wertschätzende und deeskalierende Kommunikationsstrategien im Mittelpunkt. Ziel ist es, mit neuer Motivation und Lust Menschen mit einer Demenz auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Inhalte:

- demenz balance-Modell©
- Personenzentrierter Ansatz (Kitwood)
- Aspekte von Wohlbefinden und Lebensqualität bei Menschen mit Demenz und den Mitarbeitenden
- Validation
- Deeskalationsstrategien

Inhouseveranstaltungen: Gerontopsychiatrie

Für die Arbeit mit dementiell veränderten Menschen ist es sinnvoll, das Team als Einheit zu schulen. Gerne organisieren wir für Sie spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihren Arbeitsalltag zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Basiswissen Demenz -
- Integrative Validation in der täglichen Arbeit -
- Lösungen finden für herausforderndes Verhalten -
 - DEMENTIA CARE MAPPING (DCM) -
 - Schmerz speziell bei Demenz -
- Beziehungsgestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz -
- Wir als Team – unsere Herausforderungen bei der Arbeit mit dementiell veränderten Menschen -
- Bedürfnisse von dementiell erkrankten Menschen verstehen lernen“
die Sprache entschlüsseln bei Menschen mit Demenz -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Gesundheit und Wohlbefinden

Was zu viel ist, ist zu viel.

Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag

Zielgruppe:

Für alle interessierten
Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3381

Termin:

03.09.2020 + 17.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Der berufliche Alltag hat seine eigene Geschwindigkeit und seine eigene Dynamik. Ein hektischer Tag ermöglicht es nicht immer, die Aufgaben verantwortungsvoll und zur eigenen Zufriedenheit zu erfüllen. Manchmal führt das zu kurzzeitiger Anspannung, manchmal führt es sogar dazu, dass wir nicht mehr mit Freude zur Arbeit gehen.

Wie schaffe ich es, ein freundlich bestimmtes, klares Nein zu entwickeln, zu formulieren, auszusenden und dabei auch den Kontakt zum anderen nicht zu verlieren? Wo ist die Grenze zwischen: „Gut, ist halt gerade viel zu tun“ - und: „Jetzt schaff ich es nicht mehr“?

Ziel des Seminars ist ein bewusster Umgang mit den eigenen Grenzen und die angemessene Kommunikation bei Belastung oder Überlastung.

Inhalte:

- Wahrnehmung der eigenen Grenzen
- Möglichkeiten der Abgrenzung
- Umgang mit Grenzüberschreitungen
- Nein-Sagen: Wie geht das?

Entspann doch mal

Kraft tanken und Balance finden mit Yoga

Seminarinhalt und -ziel:

Wir nutzen die Werkzeuge des Yoga, um uns in der Kunst des Loslassens zu üben: Körperhaltungen, Atemtechniken, Tiefenentspannung und Meditation helfen uns dabei, den beruflichen Alltag kraftvoll und gelassen zu meistern und auch den Feierabend noch zu genießen.

Das Seminar zum Kennenlernen richtet sich an Yogainteressierte. Aber auch Yogaerfahrene sind willkommen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein Kissen mit!

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3399

Termin:

14.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Barbara Werkmeister-Link
(Yogalehrerin, Sehtrainerin)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Gespräch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Der gesunde Bürotag

Ihr Wohlbefinden am Schreibtisch steigern

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die vorwiegend am Schreibtisch arbeiten.

Seminarnummer:

3398

Termin:

25.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Barbara Werkmeister-Link
(Yogalehrerin, Sehtrainerin,
Fachkraft für betriebliches
Gesundheitsmanagement)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Austausch, Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Sie können jeden Tag selber für Ihr Wohlbefinden im Büro sorgen! Wie? Lernen Sie in diesem Seminar ganz leichte und schnell im Alltag umsetzbare Entspannungstechniken und Körperübungen kennen, erfahren Sie, wie Sie Ihre Augen entspannen und revitalisieren können und nehmen Sie hilfreiche Tipps zur gesunden Ernährung für sich mit.

Anregungen zur Förderung der Resilienz runden das Programm ab.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke mit!

Damit das Abschalten nach Dienstschluss auch gelingt

Tipps für eine entspannte Freizeit

Seminarinhalt und -ziel:

Eine stetig wachsende Aufgabendichte, belastende Situationen mit Klient*innen oder Kollegen*innen und das Motto „Immer schneller, immer höher, immer weiter“ sind nur einige der Herausforderungen, denen wir uns heutzutage in der Arbeitswelt ausgesetzt sehen. Vielen Menschen fällt dann das Abschalten nach der Arbeit schwer oder sie sind gedanklich den ganzen Tag bei der Arbeit, obwohl der Dienst erst nachmittags beginnt. Somit ist die arbeitsfreie Zeit geprägt von Gedanken und Emotionen rund um den Beruf. In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Möglichkeiten wir haben, um unsere arbeitsfreie Zeit auch als solche zu nutzen.

Inhalte:

- Reflexion des eigenen Arbeitsalltags und der damit verbundenen Konsequenzen für den eigenen Feierabend bzw. die Freizeit
- Definition von Achtsamkeit und Bedeutung von Achtsamkeit für den Arbeitsalltag und den Feierabend
- Schwerpunkt: Techniken zur Stärkung der Selbstregulation, Entspannung und Reflexion (z.B. Meditation, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Body Scan)

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit!

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3408

Termin:

12.11.2020
13.11.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Pia Falke
(Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften (B.Sc.)
Trainerin für Achtsamkeit in Organisationen (Kalapa Academy, systemotion)

Arbeitsform:

Theorieinput, praktische Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Meine Ressourcen, meine Kräfte

Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeitende 50plus

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen 50 plus aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3413

Termin:

30.03.2020-31.03.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

170,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Sie all den Anforderungen, die an Sie gestellt werden, nicht (mehr) gerecht werden können? Oder dass die To Do-Liste des Tages zu lang ist? Selbstfürsorge ist bei der Bewältigung solcher Situationen elementar wichtig.

Selbstfürsorge, also die innere Möglichkeit, mit den eigenen Kräften und Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, will aber gelernt und geübt sein. Vor allem, wenn von außen ganz unterschiedliche Wünsche, Erwartungen und Ansprüche an uns herangetragen werden.

Dabei ist Selbstfürsorge keine Frage des Alters, aber je älter wir werden, desto deutlicher wird uns wie wichtig sie ist. Im Alterwerden lassen Kräfte nach, die Regenerationszeit wird größer, gleichzeitig aber machen die Jahre der Erfahrung sicherer und gelassener. Wie können Sie hier eine Balance entwickeln, damit der Schwung und die Motivation bleiben oder ggf. zurückkommen können?

Ziele:

- Erkennen der eigenen Stress-Muster
- Selbstfürsorge als Haltung verstehen
- Selbstfürsorge in das Leben integrieren

Inhalte:

- Was meint eigentlich Selbstfürsorge?
- Was unterscheidet mich von jüngeren Mitarbeiter*innen? Wie kann ich nutzen, was mich unterscheidet?
- Wie kann ich fürsorglich mit mir sein und trotzdem meinen Alltag meistern?
- Wie gelingt es, dass die Selbstfürsorge nicht zu etwas wird, was ich auch noch „erledigen“ muss?

Damit die Motivation bleibt!

Wie Sie gut für sich sorgen können

Seminarinhalt und -ziel:

Damit Sie (weiterhin) gern zur Arbeit kommen, ist es wichtig die eigenen Ressourcen zu kennen, diese bewusst aktivieren zu können und mit den eigenen Kräften gut zu haushalten. Erst Recht an Tagen, an denen Sie das Gefühl haben, die To Do-Liste des Tages ist so lang, dass am Ende nur Erschöpfung bleibt. Eine wirkungsvolle Selbstfürsorge, also die innere Möglichkeit, mit den eigenen Kräften und Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, will gelernt und geübt sein. Vor allem, wenn von außen - von der Arbeit, den Kindern, den Eltern, Freunden usw. - Wünsche, Erwartungen und Ansprüche an Sie herangetragen werden. Lernen Sie in diesem Seminar gut für sich zu sorgen, damit Ihre Freude nicht verloren geht. Oder aber Sie haben schon gemerkt, dass im beruflichen Alltag der Schwung und die Motivation ein wenig verloren gegangen ist - auch dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Inhalte:

- Definition Selbstfürsorge
- Erkennen der eigenen Stress-Muster
- Selbstfürsorge als Haltung verstehen
- Selbstfürsorge in das Leben integrieren
- Umgang mit den eigenen Grenzen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3414

Termin:

12.05.2020-13.05.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Erholsam schlafen trotz Schichtdienst

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen im Schichtdienst, Nachtwachen

Seminarnummer:

3415

Termin:

04.02.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Nathalie Lüke
(Ärztin,
Gesundheitsberaterin,
systemischer Coach)

Arbeitsform:

Theorie, praktische Übungen,
Austausch, Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

85,00 €

inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Schlaf ist lebensnotwendig und wir brauchen ihn, um uns zu regenerieren und um Erlebtes zu verarbeiten.

Aber was passiert, wenn wir nicht regelmäßig schlafen? Wie bringen uns die wechselnden Arbeitszeiten durcheinander? Und welche realen Möglichkeiten habe ich, um trotzdem genug und gesund zu schlafen?

Dieses Seminar beinhaltet neben spannender Theorie auch praktische Übungen und Raum zum Austausch mit Kollegen*innen, damit Sie Ihren persönlichen Weg finden können, um besser und erholsamer zu schlafen.

Inhalte:

- Sie erfahren, was Schlaf eigentlich ist und warum Sie überhaupt schlafen müssen.
- Sie lernen Ihre inneren Rhythmen kennen und finden heraus, wie wechselnde Arbeitszeiten Ihren Schlaf beeinflussen.
- Sie entdecken reale und praxisnahe Möglichkeiten für Ihren erholsamen Schlaf
- Sie können diese Ideen auch auf Ihr berufliches Umfeld übertragen, z. B. im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder an Senioren*innen, die an Schlafstörungen leiden.

Inhouseveranstaltungen: Gesundheit und Wohlbefinden

Das Thema Gesundheit eignet sich besonders gut auch für kürzere Einheiten direkt in Ihrem Team! Neben den Angeboten, die das SBK Gesundheitsmanagement für Sie entwickelt hat, organisiert das Fortbildungsteam nach Absprache mit Frau Barkhoff – Cramer spezielle Inhouse-Fortbildungen für Kleingruppen und Teams.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Gesunde Ernährung
- Kurzentspannung und Vitalisierung am PC-Arbeitsplatz - Fokus Augen -
 - Schultern Nacken Rückentraining -
 - Büroyoga auf und mit dem Stuhl -
 - Einfache Entspannungsübungen -
 - Achtsamkeitstraining -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne unverbindlich kontaktieren.

EDV

Tipps & Tricks für Outlook 2016

(Schulung für Fortgeschrittene)

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die Outlook täglich nutzen, aber die Feinheiten des Programms kennenlernen möchten.

Seminarnummer:

3421

Termin:

23.04.2020

Zeit:

10:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sigurd Benedict
(EDV-Trainer)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Übungen

Veranstaltungsort:

EDV-Raum
Gebäude W 3

**Seminargebühr:
(für Externe)**

74,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Sie haben Microsoft Outlook 2016 im täglichen Einsatz und die Grundfunktionen wie E-Mails verfassen und die Kalender- bzw. Terminverwaltung gehören zu Ihren Anwendungen.

Sie fragen sich jedoch, was die einzelnen Menüpunkte im Menüband bedeuten und ob Sie Ihre Arbeit mit dem Programm noch optimieren können?

In dieser Schulung werden Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten des Programms Outlook 2016 anschaulich dargestellt.

Es erwartet Sie unter anderem:

- Die erweiterten Möglichkeiten im Umgang mit der Kalenderfunktion (Terminserien, Termine und Besprechungsanfragen mit Hyperlinks)
- Projektbezogenes Abarbeiten (Zeit- und Aufgabenanalyse)
- Arbeitsdokumentation
- Aufgaben delegieren und überwachen

Darüber hinaus sind Ihre Themenvorschläge sehr willkommen. Bitte senden Sie diese bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin an:
fortbildung@sbk-koeln.de

Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)

Seminarinhalt und -ziel:

Wer Excel nutzt, hat rund 400 Formeln und Funktionen zur Verfügung. Aber welche ist die richtige und bringt Sie am schnellsten zum Ziel? Anhand von Beispielen lernen Sie wichtige Excel Formeln und Funktionen kennen und diese geschickt miteinander zu kombinieren.

Gerne können Sie Beispiele aus Ihrem Arbeitsfeld zum Seminar mitbringen.

Konkrete Fragen oder zu bearbeitende Tabellen aus der Praxis, denen Sie sich widmen möchten gerne per E-Mail im Vorfeld an: Fortbildung@sbk-koeln.de

Inhalte sind:

- Eingabe von Daten (Text und Zahlen), deren Korrektur und Bearbeitung
- Formeln und Berechnungen (Bearbeitung und Korrektur)
- Arbeiten an bestehenden Tabellen und Erstellung neuer Tabellen
- Tabellen Filtern und Drucken
- Richtig arbeiten mit Formeln in Excel
- Bezugsarten
- Verschachtelte Funktionen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die Excel Grundkenntnissen haben

Seminarnummer:

3422

Termin:

14.05.2020

Zeit:

08:30 - 15:30 Uhr

Kursleitung:

Dieter Heuser
(EDV - Trainer)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Übungen

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

Seminargebühr: (für Externe)

85,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Fit am PC

(Einsteigerkurs)

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die täglich am PC arbeiten

Seminarnummer:

3427

Termin:

08.09.-09.09.2020

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dirk Frölich
(EDV Dozent)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Übungen

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

**Seminargebühr:
(für Externe)**

170,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Seminarinhalt und -ziel:

Sie möchten souveräner werden in der Anwendung von Word, Excel und Outlook und insgesamt einfach sicherer mit dem PC umgehen? Dann ist dieses zweitägige Seminar genau richtig für Sie.

Wir besprechen alle Aspekte, die Ihnen den Büroalltag vereinfachen. Das fängt bei A wie Abwesenheitsassistent, Ablage von Dateien und dem richtigen Anmelden an, geht über D wie Drucker einrichten, über S wie Screenshot erstellen und über V wie Verfügungsbausteine bis hin zu Z wie Zellbezüge in Excel.

Konkret beschäftigen wird uns bei Word mit einfachen Nummerierungen und Aufzählungen, mit Schnellbausteinen, der Autokorrektur, dem einfachen Seriendruck und vielem mehr.

In Excel geht es u.a. um einfache Funktionen, Filtern, der Formatierung und der Umgang mit Tabellen.

Bezüglich Outlook lernen Sie den sicheren Umgang mit E-Mail's, Kalender, Kontakten und Aufgaben.

Wichtig ist uns die Praxisrelevanz, so dass auch gern Themen von Ihnen mitgebracht werden können.

Inhouseveranstaltungen: EDV

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Outlook für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel – Tabellenkalkulation und Umgang mit großen Tabellen -
 - Excel – professionelle Diagramme erstellen -
 - Professionell visualisieren mit Excel und Power Point -
- Erste Schritte am PC – Basisschulung für Mitarbeitende ohne PC Kenntnis -
 - Serienbriefe -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

E-Learning

Die Kolleg*innen aus der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft haben gute Erfahrungen mit dem E-Learning-Programm gemacht und immer mehr Mitarbeiter*innen bearbeiten erfolgreich die vorgeschriebenen Unterweisungen zu folgenden Themen:

- **Gefahrenstoffe im Wohnbereich**
- **Sicherheit im Wohnbereich**
- **Nachbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 43**
- **Hygienemaßnahmen im Wohnbereich**
- **Brandschutz ab Frühjahr 2020**

Für 2020 sind weitere Module geplant, über die wir Sie informieren werden, sobald Sie diese nutzen können.

Wenn Sie Fragen zu dem Bereich E-Learning haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen der Fortbildung.

Übersetzungsdienste von Beschäftigten der SBK

Fremdsprache	Name	Telefon	Bereich
Französisch	Krechel, Norbert	7775 5789	H 26
Georgisch	Ushicishvilli, Mzia	7775 2030	H 20
Griechisch	Ushicishvilli, Mzia	7775 2030	H 20
Niederländisch	Joost, Marion	98 388-36	H 30
Philippinisch	Katthöfer, Regina	7775 2010	H 20
Polnisch	Bil, Ewa	7775 5445	H 13
Polnisch	Koch-Kociok, Margaret	7775 2069	H 20
Polnisch	Wrzosek, Margarethe	97 45 44-214	H 27
Rumänisch	Teodorescu, Maria	7775 2069	H 20
Russisch	Barth, Dimitri	7775 2014	H 20
Russisch	Boni, Katharina	950 333 22	H 50
Russisch	Butsch, Lydia	950 333 22	H 50
Russisch	Hatko, Svetlana	98 388-34	H 30
Russisch	Philippi, Galina	7775 2069	H 20
Tschechisch	Zvara, Mirek	7775 2069	H 20
Türkisch	Ongan-Cagras, Zeliha	7775 5630	H 50
Türkisch	Henke, Aliye	7775 5694	H 30

Teilnahmemodalitäten für Beschäftigte der SBK

Für Beschäftigte der SBK sind die Fortbildungen kostenlos!

Die Fortbildungszeiten gelten als Dienstzeiten! Beachten Sie unbedingt die geltenden Regeln der Arbeitszeitverordnung.

Anmeldung:

Alle Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Sharepoint (Serviceabteilungen → Fortbildung).

Anmeldebestätigung und Warteliste:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine **Anmeldebestätigung** bzw. die Informaion über einen **Wartelistenplatz über Ihre*n Vorgesetzte*n**.

Bescheinigung:

Über die Teilnahme an Veranstaltungen, die 8 Unterrichtsstunden und mehr umfassen (bzw. mind. 7 Std. bei EDV-Veranstaltungen), erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Abmeldung:

Abmeldungen sind **unverzüglich** vorzunehmen. **Abmeldungen werden nur schriftlich oder per Mail entgegen genommen!**

Bei **kurzfristigen Absagen** bitten wir um unmittelbare telefonische Benachrichtigung unter Tel.: 0221 7775-5511, Fax: 0221 7775-5477 oder per E-Mail an Frau Köhler oder Frau Uthmann.

Teilnahmemodalitäten für Externe

Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass es die Möglichkeit zur Online-Anmeldung nicht mehr gibt! Sie können jedoch unser Fortbildungsprogramm weiterhin online unter www.sbk-koeln.de/seminare/ einsehen.

Melden Sie sich bitte schriftlich über das Anmeldeformular an. Dieses finden Sie zusammen mit den Teilnahmebedingungen und Informationen zum Datenschutz als PDF-Datei auf unserer Internetseite

<https://www.sbk-koeln.de/seminare/>

Gerne senden wir Ihnen das Anmeldeformular auch per E-Mail. Dazu nehmen Sie bitte telefonisch unter Tel.: 0221 7775 5511 oder per E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de Kontakt mit uns auf.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr schließt Getränke und bei ganztägigen Veranstaltungen ein Mittagessen mit ein.

Benachrichtigung:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine **Anmeldebestätigung** per **E-Mail oder per Post** von den SBK.

Zahlung:

Über die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie eine Rechnung. Überweisen Sie bitte die festgesetzte Kursgebühr unter **Angabe der Rechnungsnummer innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang**. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rechnung.

Warteliste:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ist die Teilnehmer*innenhöchstzahl bereits erreicht, informieren wir Sie darüber, dass Sie einen Platz auf der Warteliste haben. Wir melden uns danach nur wieder bei Ihnen, wenn ein Platz frei wird und Sie nachrücken können. Hören Sie nichts von uns, nehmen Sie automatisch NICHT teil.

Teilnahmemodalitäten für Externe

Bescheinigung:

Über die Teilnahme an Veranstaltungen, die 8 Unterrichtsstunden und mehr (bei EDV-Fortbildungen 7) umfassen, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung (auf Anfrage und zur Vorlage beim Arbeitgeber auch bei kürzeren Veranstaltungen).

Abmeldung:

Kommen unsere Veranstaltungen wegen Erkrankung der Kursleitung, einer zu geringen Zahl von Anmeldungen oder aus sonstigen Gründen nicht zustande, werden Sie rechtzeitig von uns benachrichtigt.

Sollte Ihnen die Teilnahme an einer bereits gebuchten Veranstaltung nicht möglich sein, melden Sie sich bitte **umgehend** bei den SBK-Fortbildungen ab, unter Tel.: 0221 7775-5511, Fax: 0221 7775-5477 oder per E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de, damit ggf. andere Interessenten die Möglichkeit zur Teilnahme haben.

Findet sich keine Ersatzperson für Ihren Seminarplatz oder Sie erscheinen am Veranstaltungstag nicht, müssen wir Ihnen leider dennoch die gesamte Kursgebühr in Rechnung stellen. Mit Ihrer Anmeldung zu unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit diesem Verfahren ausdrücklich einverstanden.

Ausbildung und Qualifizierung bei den SBK

Das Fachseminar für Altenpflege der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH bietet als zertifizierter Träger folgende Ausbildungen an:

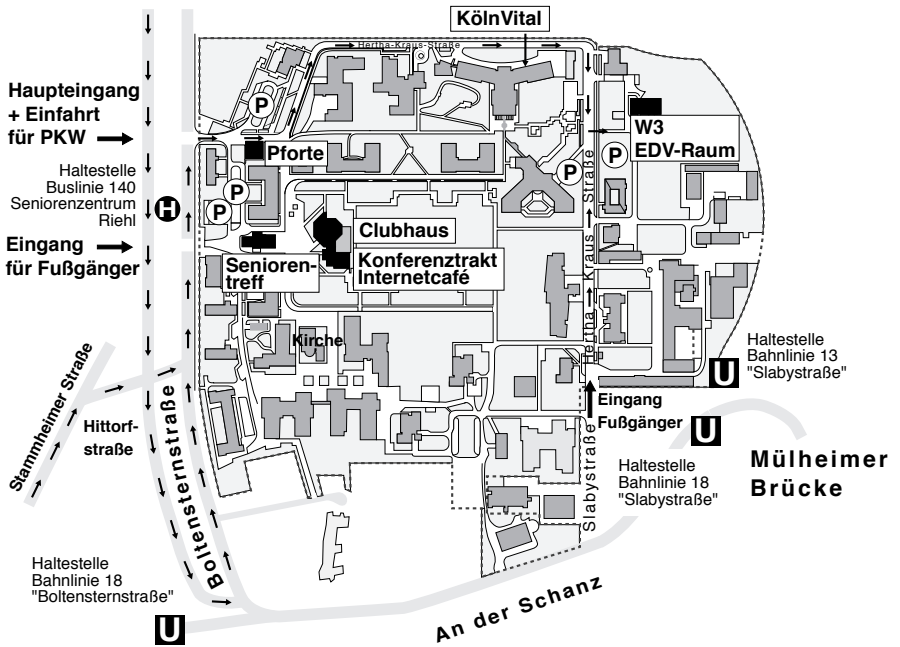
- 3 jährige Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau
- 3 jährige Ausbildung mit modularisierter Ausbildung im dritten Jahr zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung:

Fachseminar für Altenpflege
Boltensternstr. 16
50735 Köln
Tel.: 0221 7775-5357
Fax: 0221 7775-5233
fachseminar@sbk-koeln.de

Eine Förderung aller Ausbildungen und der Qualifikationen durch die Agentur für Arbeit oder die Arbeitsgemeinschaft ist möglich.

Wie Sie uns finden:



SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln-Riehl
Tel.: 0221 7775-5511, Fax: 0221 7775-5477
E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de
www.sbk-koeln.de